

75 Jahre
Elektro-Innung Braunschweig
1910 - 1985



und Jahreshaupttagung
des Landesinnungsverbandes Niedersachsen/Bremen
der Elektrohandwerke vom 31. Mai bis 1. Juni 1985

75 Jahre
Elektro-Innung Braunschweig
1910 - 1985

und Jahreshaupttagung

des Landesinnungsverbandes Niedersachsen/Bremen

der Elektrohandwerke vom 31. Mai bis 1. Juni 1985

Inhaltsverzeichnis:

Seite

Grußwort der Stadt Braunschweig	3
Grußwort des Vizepräsidenten des ZVEH	7
Grußwort des Landesinnungsverbandes	11
Grußwort der Handwerkskammer Braunschweig	15
Grußwort der Kreishandwerkerschaft Braunschweig	19
Grußwort der Stadtwerke Braunschweig	23
Grußwort der Hastra Braunschweig	25
Grußwort der Elektro-Innung Braunschweig	27
75 Jahre Elektroinnung Braunschweig	29
Braunschweiger Stromversorgung im Jahre 1910	37
Tagungsprogramm	43
Elektrohandwerke zwischen Angst und Hoffnung	49
Das Wirtschaftsgebiet Braunschweig	55
Durch die Stadt gebummelt	57
Eine Immissionsklage aus dem Jahre 1897	67
Döneken aus dem alten Braunschweig	69



Grußwort

Zum 75-jährigen Bestehen der Elektro-Innung Braunschweig übermitteln wir im Namen des Rates und der Verwaltung der Stadt Braunschweig unsere herzlichsten Glückwünsche.

Gleichzeitig gilt den Teilnehmern der Jahreshaupttagung des Landesinnungsverbandes Niedersachsen-Bremen unser herzlicher Willkommensgruß.

Mit Aufmerksamkeit und großem Interesse verfolgen wir stets die Leistungen der Wirtschaft, insbesondere der Handwerkerschaft. Das Handwerk wird heute von der Öffentlichkeit als wichtiges Glied in Wirtschaft und Gesellschaft charakterisiert und bildet die Basis eines vielfältigen Wirtschaftslebens. Diese bedeutende Stellung in unserer Volkswirtschaft kommt jedoch nicht von ungefähr. Sie ist vielmehr das Produkt einer dynamischen und zukunftsweisenden Handwerkspolitik.

Gerade Ihr noch relativ junger Handwerkszweig hat in der Vergangenheit hinsichtlich Entwicklung und Anwendung neuer Technologien sein Leistungsvermögen unter Beweis gestellt und darüber hinaus auch in Zeiten wirtschaftlicher Rezession stets Bereitschaft zur Ausbildung qualifizierten Nachwuchses gezeigt.

Auch Ihre diesjährige Jahrestagung wird dazu beitragen, daß sich Ihr Handwerk in unserer modernen Industriegesellschaft weiterhin erfolgreich behaupten wird.

COMMERZBANK 

Commerzbank-Kunden kommen schnell ins eigene Haus.



Machen Sie es wie viele unserer Kunden, die erfolgreich und schnell zum eigenen Haus gekommen sind.

Wir übernehmen die Gesamtfinanzierung Ihres Bauvorhabens und bieten Ihnen alle erforderlichen Finanzierungsmittel aus einer Hand.

Kommen Sie deshalb zur Commerzbank.

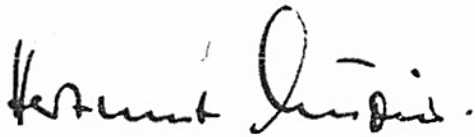


Commerzbank.
Die Bank an Ihrer Seite.

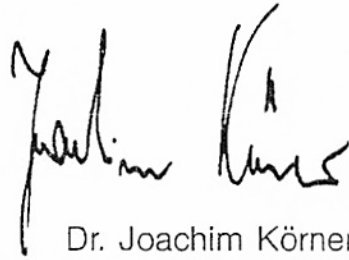
Filiale Braunschweig, Friedrich-Wilhelm-Platz 1, Telefon (0531) 4 71 11

Wir hoffen, daß den Teilnehmern Ihrer Veranstaltung trotz des umfangreichen Arbeitsprogramms noch genügend Zeit bleibt, sich die Sehenswürdigkeiten unserer traditionsreichen Stadt anzusehen.

Wir wünschen allen Teilnehmern und Gästen einen angenehmen Aufenthalt sowie der Veranstaltung einen erfolgreichen Verlauf.



Hartmut Scupin
Oberbürgermeister



Dr. Joachim Körner
Oberstadtdirektor

UMWELTENERGIE zum **NULLTARIF**

Die Elektro-Wärmepumpe macht's möglich, denn sie nutzt kostenlose Wärme aus Luft, Wasser oder Erdreich zum Heizen.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Wirtschaftliches Heizen, weil nur etwa ein Viertel der Heizenergie – als Antriebsenergie für die Wärmepumpe – bezahlt werden muß.
- Müheloses Heizen durch automatischen Betrieb und Regelung mittels Thermostat.
- Zukunftssicheres Heizen, denn Strom ist sowieso im Haus und Umweltwärme immer vorhanden.
- Umweltfreundliches Heizen, weil keine Verbrennung stattfindet und Luft, Grundwasser oder Erdreich nicht beeinträchtigt werden.
- Einfache Installation durch anschlussfertige Geräte, die alle Funktionsteile in einem Gehäuse vereinen.



Fragen Sie uns! Wir sagen Ihnen, welches Heizsystem (mono- oder bivalente Luft-, Wasser- oder Erdreich-Wärmepumpe) für Sie am geeignetsten ist.

HASTRA
partner 
für energie

3000 Hannover 1
Humboldtstraße 33
☎ (0511) 16661



Grußwort

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des Landesinnungsverbandes Niedersachsen/Bremen möchte ich Ihrem Verband und allen Tagungsteilnehmern die herzlichen Grüße des Zentralverbandes der Deutschen Elektrohandwerke aber auch meine ganz persönlichen Grüße übermitteln,

Meine Grüße an den Landesinnungsverband möchte ich mit herzlichen Glückwünschen an die Elektroinnung Braunschweig verbinden, die ihr 75-jähriges Jubiläum in festlichem Rahmen begeht.

Die Grüße gehen an einen Mitgliedsverband des ZVEH, dem sowohl wegen des Engagements seiner Mitglieder in Organen und Gremien des ZVEH als auch wegen seiner dem Bundesverband geleisteten Unterstützung Dank gebührt. Ich darf hier an die Jahrestagung des ZVEH 1983 erinnern, die Ihr Verband in vollendeter Form und mit der sprichwörtlichen norddeutschen Gastlichkeit in Goslar ausgerichtet hatte.

Leider ist nicht zu übersehen, daß Ihre Jahrestagung vor dem Hintergrund wirtschaftlich schwieriger Zeiten für die Elektrohandwerke stattfindet.

Soweit der elektrohandwerkliche Betrieb unmittelbar oder mittelbar vom Neubausektor abhängt, wird im Jahre 1985 ein Rückgang zu verzeichnen sein, der nach allen zur Verfügung stehenden Indikatoren außerordentlich hoch sein wird. Diese negative Einschätzung gilt jedoch auch für weitere Rahmenbedingungen der elektrohandwerklichen Tätigkeit. Ich möchte hier nur die Stichworte Wettbewerbsverzerrung über Niedrigpreisstrategien von Verbrauchermärkten, zunehmende Schwarzarbeit und nicht zuletzt eine erhebliche Zunahme elektrohandwerklicher Betriebe nennen. Nach meiner Überzeugung sind diese Probleme nur durch solidarisches Vorgehen und im Zusammenwirken aller Angehörigen unseres Berufsstandes zu lösen.



*Wir gratulieren der
Elektro-Innung Braunschweig
recht herzlich zum Jubiläum
und wünschen allen Mitgliedern
weiterhin eine fruchtbare
Zusammenarbeit mit
ihrer berufsständischen
Interessenvertretung.*

*Wir werden uns auch in Zukunft
bemühen, in guter Partnerschaft
alle anstehenden Aufgaben
sorgfältig und zuverlässig
zu meistern.*

HERMANN ALBERT BUMKE

Elektro- Sanitär- und Heizungs-Großhandlung
Hannover · Göttingen · Wolfsburg



Diese Solidarität zu fördern und zum Nutzen des Ganzen auszubauen ist u.a. die Aufgabe der Jahrestagung.

Möge Ihre Jahrestagung nicht nur zur Erledigung der vielfältigen satzungsmäßigen Aufgaben beitragen sondern auch dem einzelnen Teilnehmer bewußt machen, wie sehr die Lösung der anstehenden Probleme des berufständischen Engagements auf allen Ebenen bedarf. In diesem Sinne wünsche ich Ihrer Jahrestagung den besten Erfolg und einen guten Verlauf.



K. F. Debold

Karl-Friedrich Debold
Vizepräsident des ZVEH

Sie spart mehr als sie kostet.

5 fache Lebensdauer.
Nur 1/4 Stromverbrauch.



Philips SL*
Die unglaubliche Glühbirne.



PHILIPS



Grußwort

Die niedersächsisch/bremischen Elektrohandwerke führen ihre Jahreshaupttagung in diesem Jahr in Braunschweig durch, einer der ältesten und traditionsreichsten Städte Deutschlands.

Die Teilnehmer unseres Verbandstages 1985 haben das besondere Vergnügen, nicht nur eine schöne alte Stadt wiederzusehen oder kennenzulernen, sondern sie können darüber hinaus das 75-jährige Jubiläum der ELEKTRO-INNUNG BRAUNSCHWEIG miterleben. Höhepunkt dieses besonderen Geburtstages ist ein festlicher Abend im großen Plenarsaal der Stadthalle Braunschweig.

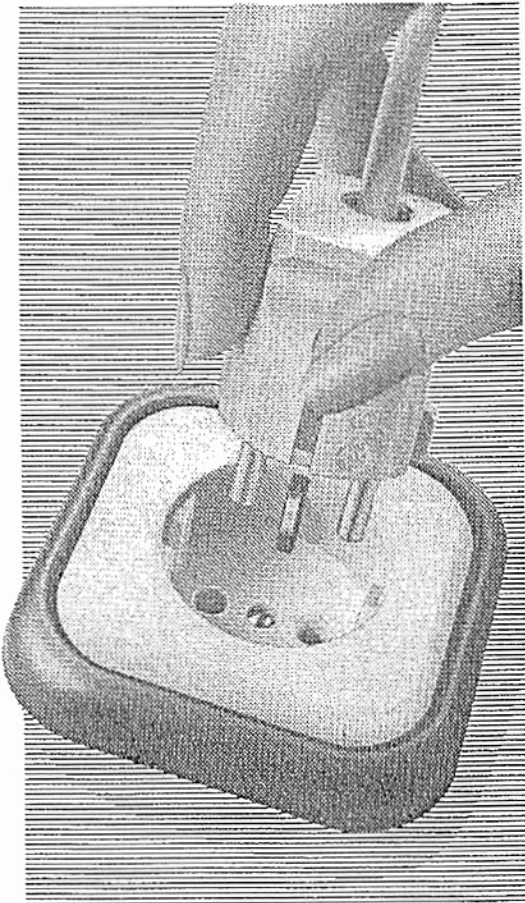
75 Jahre ELEKTRO-INNUNG BRAUNSCHWEIG ist ein besonderer Meilenstein, den viele Innungen in der jungen Geschichte des Elektrohandwerks noch nicht erreicht haben. Wir freuen uns über dieses besondere Innungsjubiläum und wünschen allen Mitgliedern der ELEKTRO-INNUNG BRAUNSCHWEIG und dazu allen Innungen unseres Landesinnungsverbandes ein herzliches Glückauf in der Hoffnung auf bessere wirtschaftliche Zeiten für die Elektrohandwerke, die sich im Vergleich zu anderen Branchen leider immer noch nicht eingestellt haben. In kaum einer Branche liegen wirtschaftliche Ängste und Chancen so dicht nebeneinander wie bei den Elektrohandwerken, die sich in diesem Jahrzehnt in einem radikalen technologischen und unternehmerischen Anpassungsprozeß befinden, wenn sie sich auf den Märkten von morgen behaupten wollen.

Auch der Verbandstag 1985 wird die Aufgabe haben, die vielfältigen Probleme der Elektrohandwerke anzusprechen, um trotz aller Schwierigkeiten opti-

Wir sind immer für Sie da: Strom mit Service – ÜNH

Für Sie
setzen wir unsere ganze Energie ein:

Strom



Wir, die 1.100 ÜNH-Mitarbeiter, sind immer für Sie auf dem Posten. Rund um die Uhr.

Weil wir die Versorgung mit Strom für mehr als eine Million Menschen zwischen Weser und Elbe sicherstellen. In einem Gebiet von nahezu 9.200 Quadratkilometern.

Weil wir verantwortlich dafür sind, daß jeder Stromkunde in diesem großen Landschaftsbereich seinen Strom jederzeit sicher und kostengünstig erhält.

Weil wir zu gewährleisten haben, daß jeder Haushalt, jedes Gewerbe, jede Industrie, jeder landwirtschaftliche Betrieb – an jedem Platz, sowohl in Ballungszentren als auch in abgelegenen und dünn besiedelten Gebieten, den lebensnotwendigen Strom bekommt.

Darum haben wir ein Leitungsnetz von 24.000 Kilometer verlegt. Darum haben wir mehr als 50 Umspannwerke in Betrieb, damit in keinem Winkel des Versorgungsgebietes zu keinem Zeitpunkt der Strom ausbleibt. Darum erfüllen wir ein umfangreiches Investitionsprogramm, damit der Bestand gepflegt und die Zukunftsentwicklung bewältigt werden kann.

Damit sichern wir auch viele hundert Arbeitsplätze bei mittelständischen Vertragsfirmen und tragen so zur Belebung der benachteiligten Wirtschaftsstruktur des Weser-Elberaumes bei.

Sie fragen – wir beraten:

☎ 01 30 - 20 02

Der Anruf kostet Sie nicht mehr als 23 Pf.,
egal, von wo aus Sie uns anrufen.



Überlandwerk Nord-Hannover AG

Sichere Stromversorgung zwischen Weser und Elbe

Stresemannstraße 48 · 2800 Bremen 11 · Telefon (04 21) 4 49 31

mistisch in die Zukunft zu blicken. Schwerpunkt des Verbandstages wird sein die Behandlung mittelstandspolitischer Kernfragen, deren Beantwortung eine Orientierungshilfe für die Zukunft geben soll. Darüber hinaus wird auch der Verbandstag in Braunschweig eine Plattform sein für den ganz persönlichen und fachlichen Gedanken- und Erfahrungsaustausch vieler Kollegen aus den Bundesländern Niedersachsen und Bremen.

Allen Kollegen der gastgebenden ELEKTRO-INNUNG BRAUNSCHWEIG danken wir für die mit besonderem Engagement geleisteten Vorbereitungsarbeiten zum Gelingen des Verbandstages 1985 der niedersächsisch/bremischen Elektrohandwerke. Wir sind ganz sicher, daß für die Tagungsteilnehmer und deren Angehörige der Aufenthalt in der alten Herzogstadt Braunschweig ein besonderes Erlebnis werden wird!

Seien Sie herzlich willkommen in Braunschweig, wo wir uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen freuen.

LANDESINNUNGSVERBAND NIEDERSACHSEN/BREMEN
DER ELEKTROHANDWERKE



Karl Bertram
Landesinnungsmeister



Assessor v. Deutsch
Verbandsgeschäftsführer

DIE BANK IN IHRER NACHBARSCHAFT.

Wir beraten Sie individuell
und umfassend. Egal, ob
im privaten oder geschäftlichen
Bereich.

NORD/LB
NORDEUTSCHE LANDESBANK
BRAUNSCHWEIGISCHE LANDESSPARBANK



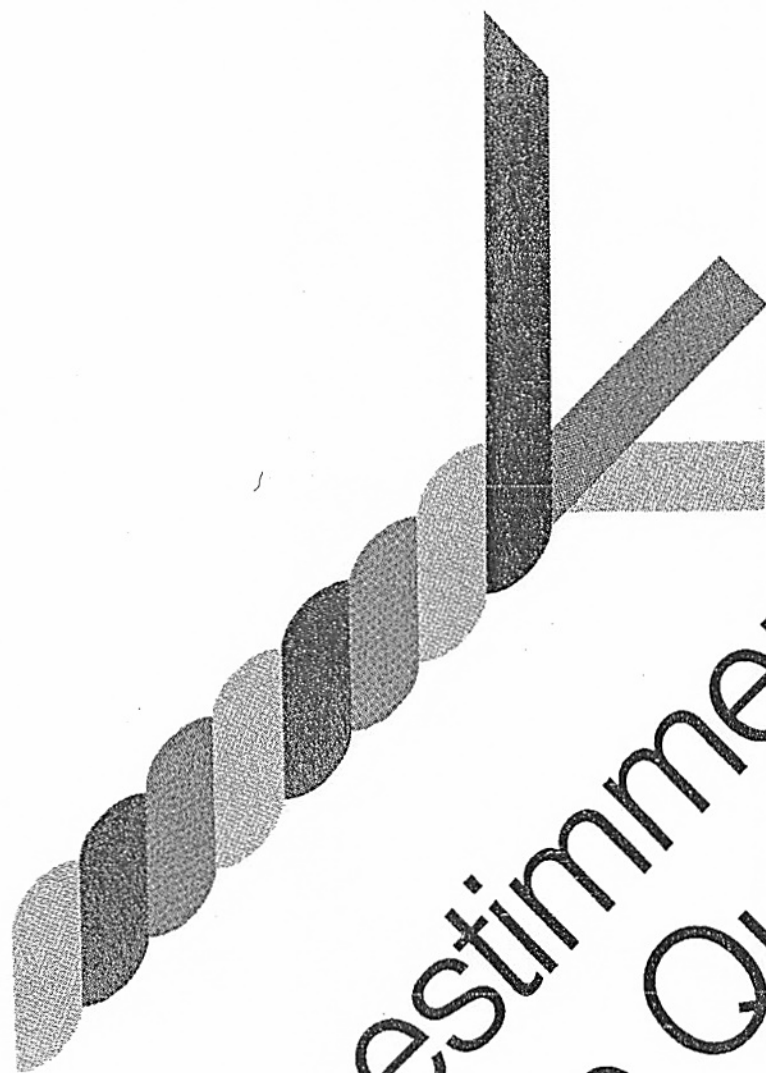


Grußwort

Die Elektro-Innung Braunschweig kann in diesem Jahr auf ihr 75-jähriges Bestehen zurückblicken, was sie sicherlich mit Stolz und Selbstbewußtsein erfüllt. Die Geburtstagsfeier findet im Rahmen des Landesverbandstages 1985 des Niedersächsischen und Bremer Elektrohandwerks statt. Ein würdiger und angemessener Rahmen für eine 75-Jahrfeier.

Es war ein langer Weg, den die Innung in den Jahren ihres Bestehens gegangen ist. Sicherlich war es nicht immer leicht, den vielfältigen Aufgaben in vollem Umfange gerecht zu werden. Zu danken ist daher all denen, die sich der Innung als Obermeister oder im Vorstand und in den einzelnen Ausschüssen zur Verfügung gestellt haben. Insbesondere die Zeit nach dem 2. Weltkrieg mit ihren politischen und wirtschaftlichen Wirren bedurfte besonderer Anstrengungen, um den Innungen den alten Platz im Kreise handwerksorganisatorischer Selbstverwaltung zurückzugeben. Die Elektro-Innung Braunschweig hat dabei ihre große Anpassungsfähigkeit bewiesen, auch als es galt, sich neuer technischer Verfahren und Aufgabengebiete anzunehmen.

Zunehmend hat in den letzten Jahren gerade die Öffentlichkeit die große Rolle und Bedeutung des Handwerks wiederentdeckt. Das gilt nicht zuletzt für die führende Position auf dem Gebiet der Berufsausbildung. Auch in schwierigen Zeiten ist das Angebot von Ausbildungsplätzen ständig gestiegen. Wir sind uns sicher, daß diese positive Entwicklung nicht zuletzt ihre Wurzeln in der handwerklichen Selbstverwaltung und in der Arbeit der Innungen hat.



In der Anfangsstufe
der Hersteller durch gute Produkte

In der Zwischenstufe
der Elektrogroßhändler durch
auswählen, lagern und verkaufen

In der Endstufe
der Elektrohandwerker durch
planen, montieren und einbauen

Drei bestimmen die Qualität der Kette

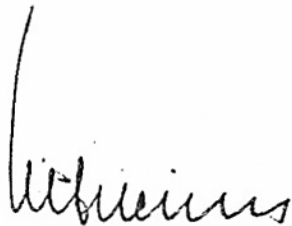
Gemeinsam sind wir stärker
Ihre Hager Electro
Dr. Oswald Hager Hermann Hager
und alle Mitarbeiter

hager

Die Gewerbetreibenden des Elektrohandwerks haben schon früh erkannt, daß sie zusammengeschlossen zu einer Berufsorganisation mit Problemen, die jeder Beruf mit sich bringt, besser fertig werden können, als dies dem einzelnen möglich ist. So beweist gerade die Elektro-Innung eindrucksvoll, daß Einigkeit stark macht. Auch in Zukunft wird das Aufgabengebiet einer Innung und damit auch des Landesinnungsverbandes vielfältig sein. Nur das Gefühl der Zusammengehörigkeit in einer Berufsgemeinschaft kann es ermöglichen, die Probleme von Morgen zu meistern.

Möge Ihnen das 75-jährige Jubiläum Ansporn sein, auch weiterhin dabei mitzuhelfen, daß aus Ihren Reihen ein starker und leistungsfähiger Handwerkerstand hervorgeht, der in der Lage ist, auch in den kommenden Jahren und Jahrzehnten innerhalb unserer Volkswirtschaft seine Aufgaben zu erfüllen. Gleichzeitig wünschen wir dem Landesinnungsverbandstag 1985 einen guten und harmonischen Verlauf.

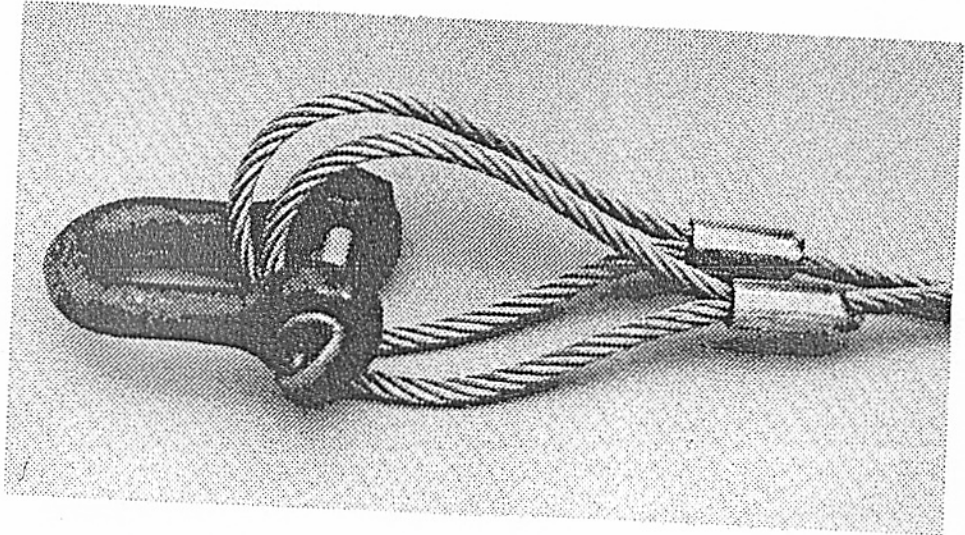
HANDWERKSKAMMER BRAUNSCHWEIG



Liefner
Präsident



Traupe
Hauptgeschäftsführer



Stabile Verbindung

Handwerker wissen genau, worauf es ankommt. Nicht nur im eigenen Betrieb. Sondern auch bei den Partnern, mit denen sie zusammenarbeiten.

Wer Partner des Handwerks sein will,

- muß auf solidem Boden stehen,
- muß zuverlässig sein,
- muß sein eigenes Fachgebiet kennen,
- muß sich als Partner bewährt haben.

NOVA und Iduna: Vom Handwerk für das Handwerk gegründet. Mitglieder des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks und damit seit Generationen Partner des Handwerks. Wir versichern Ihr Leben, Ihre Gesundheit und Ihr Eigentum. Wir schützen Ihr Recht und sind Ihr Partner bei Geldanlagen. Unsere Geschäftsstellen und deren Mitarbeiter finden Sie in Ihrem Telefonbuch.

IDUNA

Die großen Selbsthilfe-Einrichtungen des deutschen Handwerks.

NOVA
VERSICHERUNGEN

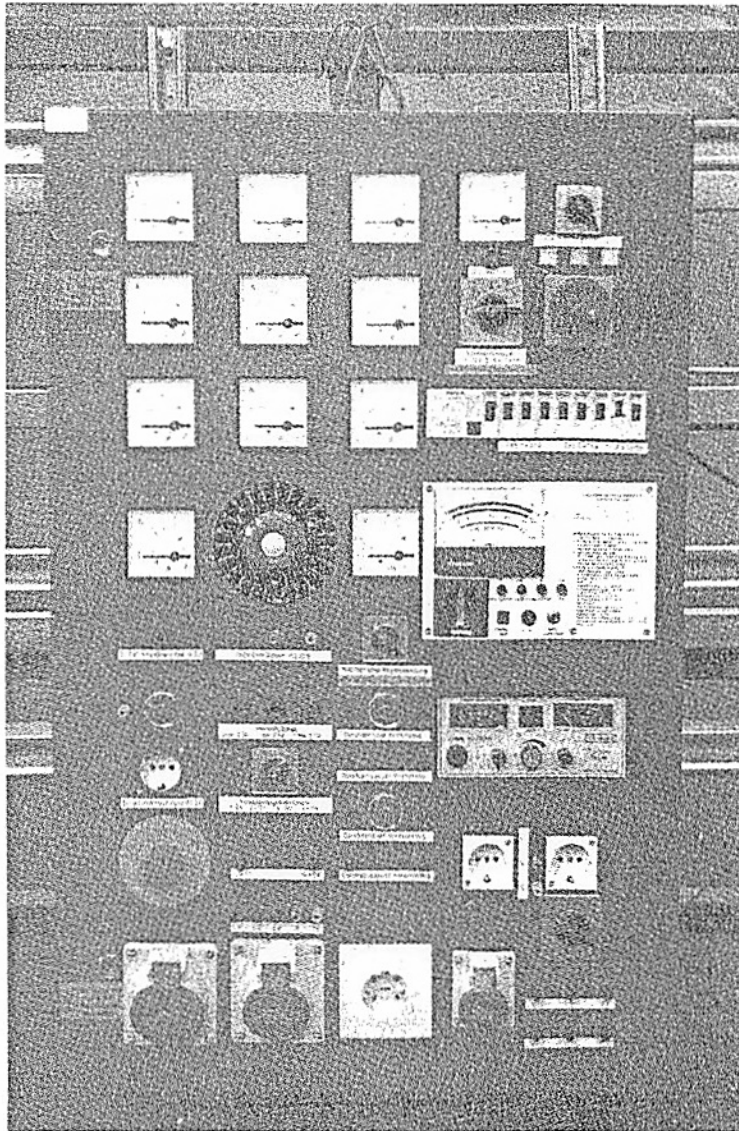


Grußwort

Zu ihrem 75-jährigen Bestehen gratulieren wir der Elektro-Innung Braunschweig im Namen aller unserer Innungen und sprechen unsere besten Wünsche für ein weiteres erfolgreiches Wirken im Interesse der von ihr vertretenen Handwerke aus. Wir freuen uns, daß aus Anlaß dieses Jubiläums auch der Landesinnungsverbandstag der Elektro-Handwerke Niedersachsen und Bremens in der Stadt Heinrich des Löwen durchgeführt wird. Alle Angehörigen der Elektro-Handwerke, die an ihrem Landesinnungsverbandstag teilnehmen und alle Jubiläumsgäste unserer Elektro-Innung heißen wir auf das herzlichste willkommen.

Im Vergleich zu vielen anderen Handwerksberufen sind die Elektro-Handwerke verhältnismäßig junge Handwerkszweige, die erst durch die technische Entwicklung des vorigen Jahrhunderts entstanden sind. Damals hat man dem Handwerk noch einen Rückgang bis zur Bedeutungslosigkeit vorausgesagt. Man ahnte noch nicht, daß sich gerade durch den Fortschritt in der Technik neue Handwerksberufe, zu denen auch die Elektro-Handwerke gehören, herausbilden würden. So hat sich das Handwerk auch durch die Entwicklung vieler neuer Berufe in wirtschaftlich guten und schlechten Zeiten bewährt und sich zu einem bedeutenden Zweig unserer Volkswirtschaft herausgebildet. Als moderne Handwerke haben die Elektroberufe an dieser Entwicklung besonderen Anteil.

Auch die Öffentlichkeit hat heute die Bedeutung des Handwerks wieder entdeckt und erkennt seine Vielseitigkeit, seine führende Rolle in der Berufsbildung und seine Qualitäten bei den Bemühungen um eine Humanisierung am Arbeitsplatz an. Nicht zuletzt ist diese positive Entwicklung des



Prüfverteilungen
Prüfverteilungen
Prüfverteilungen
Prüfverteilungen
Prüfverteilungen

nach Maß

Wir realisieren
Kunden-
sonderwünsche



Werkstattprüfeinrichtungen
in Kanal- und Schrankbauform
bieten Ihnen Sicherheit - Arbeitserleichterung
und Zeitersparnis!



PETER PEISER electrobau Gm
b H

Weserstraße 11 · 3070 Nienburg/Weser · Telefon (0 50 21) 1 49 40 + 58 11

Handwerks seiner Selbstverwaltung in den Handwerksorganisationen zu verdanken, wobei wiederum die Innungen als die den Betrieben am nächsten stehenden handwerklichen Fachorganisationen eine bedeutende Rolle spielen. In den 75 Jahren ihres Bestehens hat sich die Elektro-Innung Braunschweig immer mehr zu einem schlagkräftigen Wirtschaftsverband ausgebaut, wodurch in gemeinsamen Anstrengungen die technische und wirtschaftliche Bedeutung des Elektro-Handwerks in unserer Stadt gestärkt wurde. Innungen sind heute mehr als nur Organisationen mit rein wirtschaftlicher Zielsetzung. Sie sind mehr als reine Interessenvertretungen, sind ihnen doch Aufgaben zugewiesen, die nicht nur ihren Mitgliedern, sondern auch der Allgemeinheit zugute kommen. Die Elektro-Innung Braunschweig kann für sich in Anspruch nehmen, stets auch nach diesem Grundsatz zu handeln.

In diesem Sinne wünschen wir unserer Elektro-Innung auch weiterhin Blühen und Gedeihen zum Wohle ihrer Mitglieder und zur Hebung des Ansehens des deutschen Handwerks.

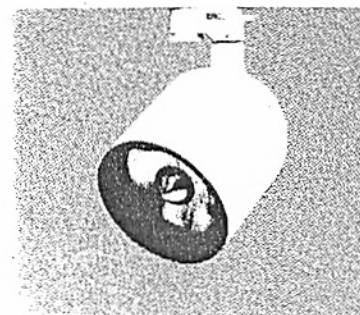
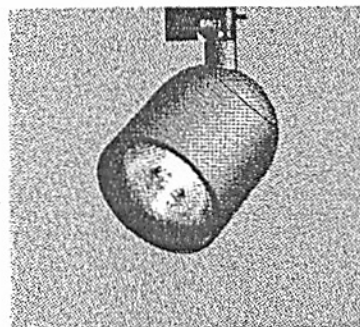
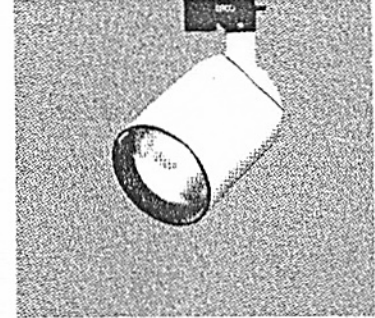
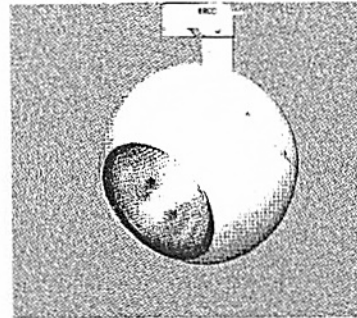
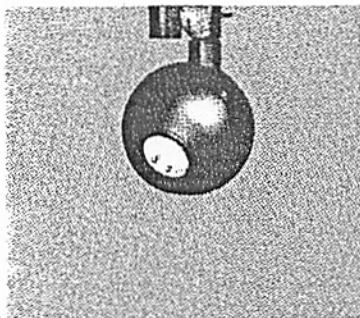
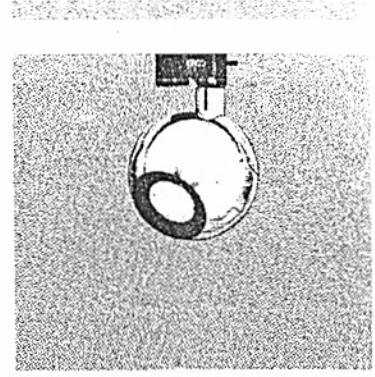
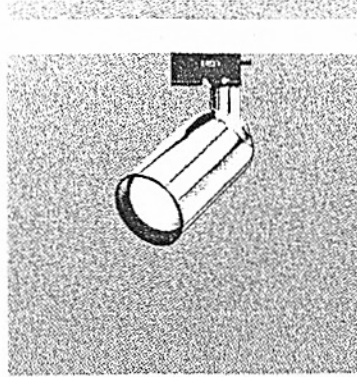
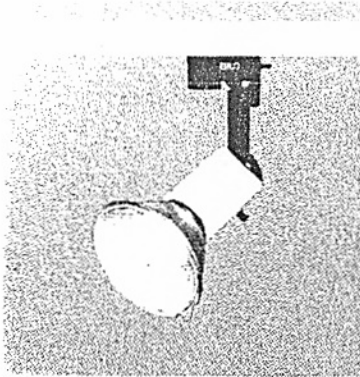
KREISHANDWERKERSCHAFT BRAUNSCHWEIG

Dipl.-Ing. Körner
Kreishandwerksmeister

Dipl.-Volkswirt Ziemann
Geschäftsführer

ERCO

Domotec-Strahler



Gerichtetes Licht schafft auch im Wohnbereich Behaglichkeit und Atmosphäre. Die neue Domotec-Strahler-Serie von ERCO wurde speziell für dieses Umfeld entwickelt. Das ansprechende Design und die umfangreiche Palette an Farb- bzw. Oberflächenausführungen entsprechen den individuellen Kundenwünschen. Domotec-Strahler bilden in Verbindung mit der ERCO Stromschiene die kreative Antwort auf Ihre Beleuchtungsprobleme. Eine Besonderheit der Domotec-Strahler: Durch

die am Gelenk-Kopf aufgedruckte Gradeinteilung wird ein genaues Ausrichten mehrerer Strahler möglich. Ein weiterer Vorteil ist die innen verlegte und damit nicht sichtbare Leitung.

ERCO Leuchten GmbH
Postfach 2460
5880 Lüdenscheid
W-Germany
Telefon 02351/551-1

Grußwort der Stadtwerke Braunschweig

Die Stadtwerke Braunschweig GmbH und die Braunschweiger Versorgungs-AG gratulieren der Elektro-Innung Braunschweig zu ihrem 75-jährigen Jubiläum.

Seit Gründung der Elektro-Innung Braunschweig im Jahre 1910 arbeiten die Stadtwerke und ihre Rechtsvorgängerinnen, die Straßen- und Eisenbahngesellschaft Braunschweig, die Elektrizitätswerk und Straßenbahn Braunschweig AG und die Stadtwerke Braunschweig als Eigenbetrieb der Stadt Braunschweig, zusammen mit den von der Innung vertretenen Installateuren an der Versorgung der Braunschweiger Bürger mit Elektrizität.

Die Teilung der Aufgaben in den privaten und den öffentlichen Bereich und deren Aufteilung zwischen den Installateuren und den Energieversorgungsunternehmen ist schon früh erfolgt. Sie hat sich für die Verbreitung der Elektrizitätsanwendung günstig ausgewirkt.

Im Jahre 1957 wurden in gemeinsamer Arbeit von den Verbänden der öffentlichen Elektrizitätsversorgung und des Elektro-Handwerks in der Bundesrepublik Deutschland die Grundsätze für die Zusammenarbeit von Elektrizitätsversorgungsunternehmen und Elektro-Installateuren bei der Ausführung und Unterhaltung von elektrischen Anlagen im Anschluß an das Niederspannungsnetz der EVUs aufgestellt und vereinbart. Damit wurden bereits 1939 gemeinsam im Interesse der Förderung der Elektrizitätsanwendung und ihre Sicherheit erarbeitete Grundsätze abgelöst.

Hand in Hand haben die Installateure getreu dieser Grundsätze zusammen mit den Stadtwerken nach dem Kriege, die zerstörte Elektrizitätsversorgung in Braunschweig wieder aufgebaut. Gemeinsam wurde eine Periode mit einer stürmischen Entwicklung durchgestanden, die zu der heutigen hoch elektrifizierten Technik geführt hat. Die auf das gegenseitige Vertrauen gründende Zusammenarbeit ist eine fruchtbare Symbiose. Sie hat 75 Jahre überdauert.

In dieser Zeit wurde eine sichere und preiswerte Elektrizitätsversorgung aufgebaut, auf die EVU und Installateure stolz sein können.

Wir bedanken uns bei der Elektroinnung Braunschweig für die gute Zusammenarbeit, wünschen zum 75-jährigen Jubiläum ein herzliches Glück Auf und hoffen auf ein weiterhin gemeinsames Wirken Ihnen, uns und unseren gemeinsamen Kunden zum Wohle.

Stadtwerke Braunschweig GmbH Braunschweiger Versorgungs-AG
Lohmann
Betriebsdirektor

LIEBER-NACH-LÜNEBURG

Wochenendauspaß '85

im Hotel

SEMINARIS LÜNEBURG

Kennen Sie Lüneburg? Die historische Salz- und Hansestadt wird Sie mit Ihrem Reiz bezaubern, und in unserem komfortablen Haus können Sie sich ein Wochenende von Freitag bis Sonntag verwöhnen lassen. Im Preis enthalten: 2 Übernachtungen (kein EZ-Zuschlag!), Vollpension, Empfangscocktail, Wellenbad, Rathaus-/Museumsführung, Brunch und vieles mehr.

nur **188,-**



Fordern Sie
Prospektmaterial an:
Hotel
Seminaris Lüneburg
Soltauer Straße 3
D-2120 Lüneburg
Telefon (041 31) 208-1

Grußwort der Hastra Braunschweig

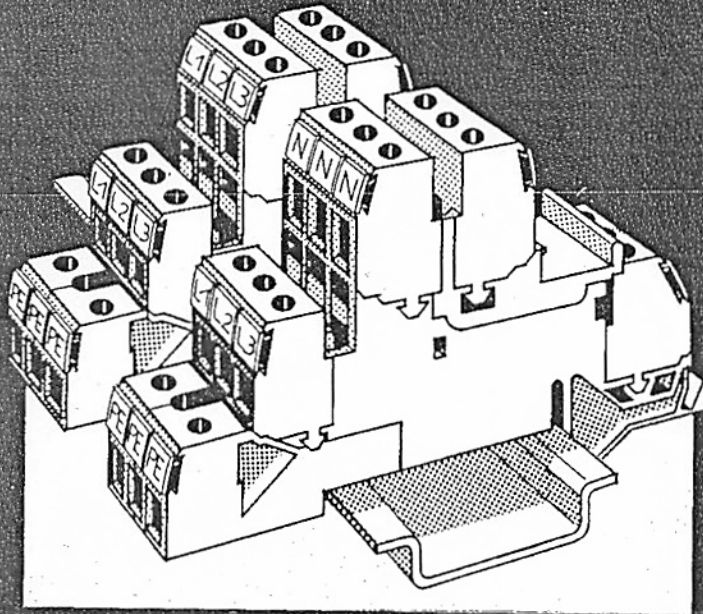
Zum 75jährigen Jubiläum der Elektro-Innung Braunschweig gratuliert die Hannover-Braunschweigische Stromversorgungs-AG herzlich.

Wir fühlen uns mit Ihnen verbunden in der Aufgabe, die Benutzung der Elektrizität für den Anwender sicher und zuverlässig zu machen. Dabei haben Sie uns besonders bei unserem Unternehmensziel unterstützt, die Vorteile der Elektrizitätsanwendung nicht nur den Menschen in den Ballungsgebieten, sondern auch auf dem flachen Lande zugänglich zu machen.

Für die gute Partnerschaft in den vergangenen Jahren danken wir Ihnen und hoffen auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.

Dr.-Ing. H.-G. Schütte

Wenn Sie genau hinsehen



erkennen Sie den Unterschied:

Den **entelec**-Dreistock-Klemmenblock erhalten Sie auch ohne Trennschieber.

2 Typen fordert die Praxis:

Der graue Typ ist geradezu ideal als Steuerleitungsblock für 6 Steuerleitungen und 3 Schutzleiter.

Der blaue Typ eignet sich z.B. besonders für Wechselstromkreise mit Fi-Schaltern.

Bewährte Details:

- bei Aufschnappen gleichzeitig sicherer Schienenkontakt
- auf 2 Ebenen brückbar
- ohne Zubehör montierbar
- günstiger Anschlußraum durch symmetrischen Schienen-Sitz

Sprechen Sie mit uns, wir beraten Sie gerne.

entelec

Elektrotechnische Geräte GmbH
Hölderlinweg 20 · D 5000 Köln 90
Tel. 022 03/21034 · Ttx.(17)2203361

Grußwort der Elektro-Innung Braunschweig



Mit einem „HERZLICHEN WILLKOMMEN“

begrüße ich alle Teilnehmer der diesjährigen Jahreshaupttagung des Landesinnungsverbandes Niedersachsen/Bremen der Elektrohandwerke in Braunschweig

Anläßlich des 75-jährigen Jubiläums der Elektro-Innung Braunschweig im Jahre 1985 war es sozusagen eine „Selbstverständlichkeit“, den diesjährigen Verbandstag nach Braunschweig zu legen.

Wir freuen uns sehr über Ihren Besuch und hoffen, daß es Ihnen in Braunschweig gefallen wird, so daß Sie auch einmal außerhalb einer Tagung den Weg wieder nach hier finden mögen.

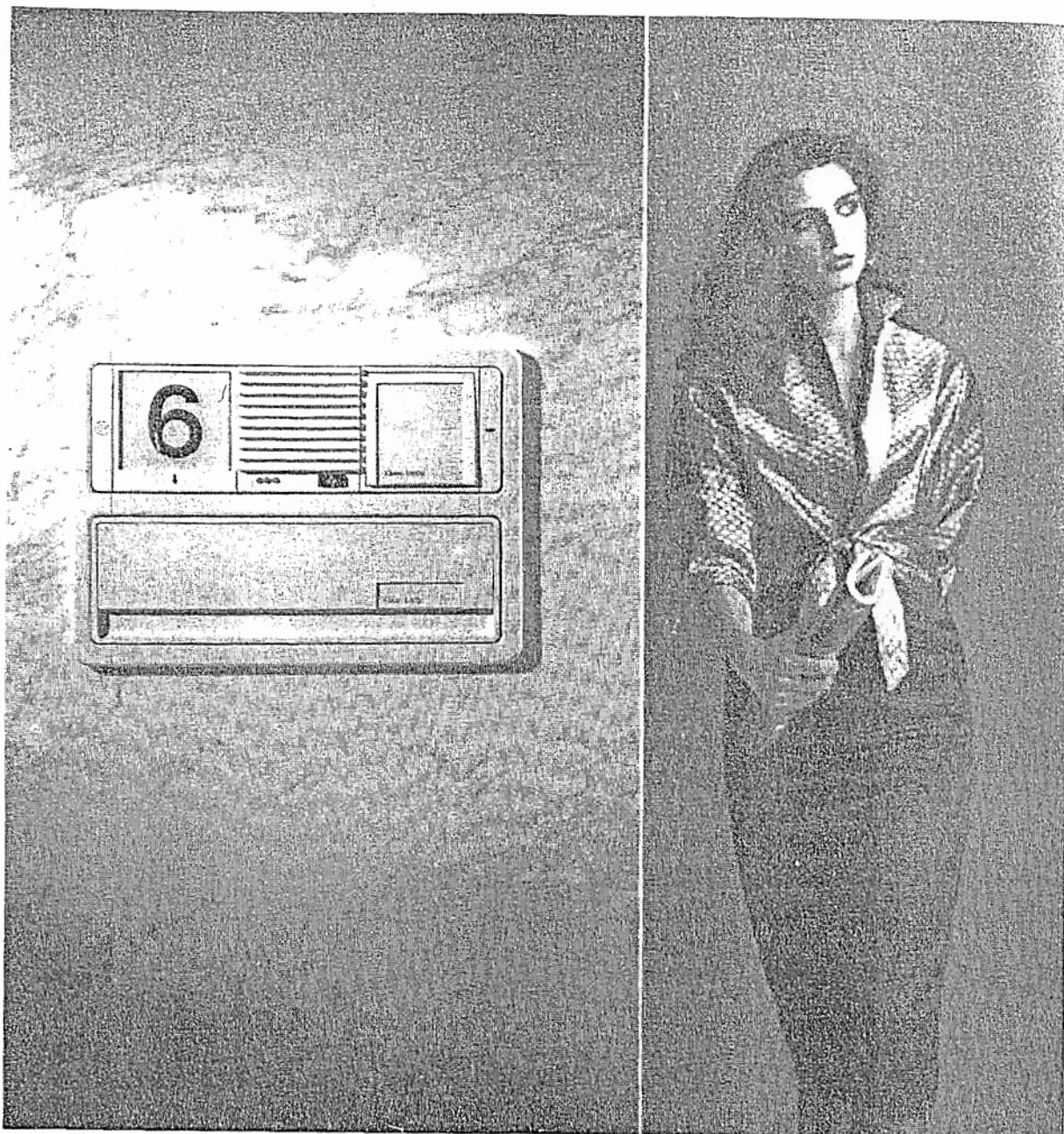
Die Damen werden auf ihrer großen Stadtrundfahrt einen Überblick über das schöne Braunschweig erhalten, aber auch die Herren werden hoffentlich am Samstag nachmittag Gelegenheit nehmen, wenigstens die Innenstadt mit ihren Traditionsinseln, den Fußgänger-Zonen sowie den verschiedenen Einkaufs-Passagen (verkaufsoffener Samstag!) zu besichtigen.

Bei aller Arbeit in den verschiedenen Sitzungen darf aber auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen und so darf ich Sie ganz herzlich zu unserem Gesellschaftsabend mit einem interessanten Programm in den Großen Saal der Stadthalle einladen, damit Sie im Kreise unserer großen niedersächsischen „Elektrohandwerks-Familie“ ein paar fröhliche und unbeschwerte Stunden erleben können.

Der gesamten Tagung wünsche ich einen harmonischen und erfolgreichen Verlauf.

ELEKTRO-INNUNG BRAUNSCHWEIG
E. PEPPER
OBERMEISTER

Die Einheit, die sich auszahlt für Sie.



Es ist soweit. Schließen Sie eine Lücke in Ihrem Angebot. Siedle präsentiert zum erfolgreichen Vario-Türsprechsystem die passenden Durchwurfbriefkästen für Türblenden und Mauereinbau in der neuen Postnorm. Jetzt herrscht Harmonie zwischen Türlautsprecher und Briefkasten. Die neue Einheit besticht durch ihre formale Schönheit. Ihre

Funktionspalette läßt sich über „Post-Empfangen“ hinaus individuell erweitern. Sie reicht von „Rufen“ und „Sprechen“ bis zu „Informieren“, „Steuern“, „Sehen“ und „Sichern“. Alles auf der Basis eines optischen Konzeptes, das den besten Eindruck macht. Könnten Sie sich eine schönere Empfehlung vorstellen? Sie zahlt sich aus für Sie.

Prospekt-Informationen
Vario

SSS **siedle**

S. Siedle & Söhne GmbH
Postfach 20
D-7743 Furtwangen 1

75 Jahre Elektroinnung Braunschweig

Ende des vorigen Jahrhunderts war die Kenntnis über die Elektrotechnik weit fortgeschritten. Man beherrschte die Erzeugung und Verteilung der elektrischen Energie. Deren Vorzüge waren so überzeugend, daß sich in kürzester Zeit eine bedeutende Elektroindustrie entwickelte. Schon 1898 beschäftigte sie 54.000 Menschen. In Berlin entstand in den neunziger Jahren das erste Elektrizitätswerk und 1892 im Schwarzwald die erste Überlandzentrale.

Auch in Braunschweig, mit fast 125.000 Menschen zur Großstadt herangewachsen, hatte die Elektrizität Einzug gehalten. 1897 gab es hier 36 Stromerzeugungsanlagen, davon 7 Blockstationen und es leuchteten nahezu 11.000 Glühlampen, 465 Bogenlampen und eine unbekannte Zahl von Elektromotoren wurde betrieben.

Gleichzeitig mit der Elektroindustrie entstand das Elektroinstallationsgewerbe, überwiegend ging es aus den traditionellen Metallhandwerken hervor. Das gerade entstandene Elektrohandwerk hatte es von Anfang an schwer, denn die Elektro-Industrie wollte ihre Erzeugnisse nicht nur verkaufen, sondern auch Anlagen selbst errichten. Oftmals bestanden für die Installateure Schwierigkeiten, das Material für ihre Anlagen zu beschaffen. Hinzukam, daß Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts ein starker konjunktureller Rückschlag erfolgte, von dem auch die Elektro-Industrie erfaßt wurde. Viele Firmen mußten aufgeben, es gab einen Preisverfall, von dem auch das Elektrohandwerk schwer betroffen wurde. Man fühlt sich an die heutige Zeit erinnert, liest man die Klagen über den Preisverfall der damaligen Zeit.

In diese Zeit, im Jahre 1902, fällt die Gründung des Verbandes Deutscher Elektroinstallationsfirmen in Frankfurt, kurz VEI genannt, aus dem später der Bundesinnungsverband hervorging.

Georg Montanus, der Initiator dieses Verbandes, hatte frühzeitig erkannt, daß nur ein Zusammenschluß vieler Elektroinstallationsfirmen ein Überleben gegen die starke Industrie und gegen die mächtigen Elektrizitätsunternehmen sichert. Mitbegründer und Vorstandsmitglied dieses Verbandes war der Braunschweiger C. Berg.

Die Gründer beschlossen, in allen größeren Städten Ortsvereine zu errichten. In Braunschweig geschah dieses durch C. Berg im Jahre 1910. Die Mitglieder waren damals C. Berg, Willi Treulieb, Werner Bewig, Dorer und Nickol, Dr. Breitenbach, Ernst Delling und Ernst Schiller. Später stießen die Herren Friedrich Spring, Oskar Polte und Walter Schalk hinzu.

**Stadtwerke Braunschweig GmbH
Braunschweiger Versorgungs-AG
Braunschweiger Verkehrs-AG**

Sichere
Energieversorgung
für
Braunschweig



Ihr Gesprächspartner
bei allen Fragen der **Energieeinsparung**
Heizung
Warmwasser-Bereitung

Stadtwerke
Braunschweig



Taubenstraße 7, Postfach 5149, Tel. (05 31) 3 83 - 0
Ihre Kundenberatung erreichen Sie unter der
Durchwahl (05 31) 3 83 - 26 36 - 26 39

Die Aufgaben der Ortsgruppen waren: Die örtliche Interessenvertretung des Installationsgewerbes gegenüber Behörden, Elektrizitätswerken, Lieferanten und Architekten – Mitarbeit in den örtlichen Handwerksvereinigungen – Pflege des Zusammengehörigkeitsgefühls unter den Mitgliedern – Weiterbildung der Mitarbeiter – die Regelung von Lohn- und Tariffragen – die Bearbeitung von Lehrlingsfragen.

Ernst Schiller leitete die Ortsgruppe Braunschweig von 1910 bis 1924. Danach von 1924 bis 1934 war Oskar Polte Leiter der Braunschweiger Gruppe. Nach der Machtergreifung 1933 wurden die Handwerksorganisationen aufgelöst und neu geordnet. Seit dem 15. Juni 1934 wurde jeder Handwerksbetrieb Mitglied einer Zwangsinnung. Die Ortsgruppe des VEI, also der freiwillige Zusammenschluß der Braunschweiger Elektroinstallationsbetriebe, wurde aufgelöst und in einer Zwangsinnung zusammengefaßt. Der Obermeister dieser Zwangsinnung war Oskar Polte.

Es wurde jetzt der große Befähigungsnachweis eingeführt, d.h. nur wer seine Meisterprüfung abgelegt hatte, durfte in die Handwerksrolle eingetragen werden und Lehrlinge ausbilden.

Elektroinstallationsmaterialien durften von Kaufhäusern und ähnlichen Geschäften nicht mehr vertrieben werden. Dieses war zwar im Sinne des Braunschweiger Elektrohandwerks, dafür hatte aber die Selbstverwaltung des Handwerks aufgehört zu existieren.

Vieles wurde reglementiert. Auch die Handwerkskammer, 1900 gegründet, verlor am 1. 4. 43 ihre Selbständigkeit; sie wurde mit der Handelskammer zur Wirtschaftskammer Braunschweig zusammengefaßt.

Nach dem Zusammenbruch 1945 bauten O. F. Sperling, Erich Pepper sen., Hans Scholz, Oskar Polte und Ernst Burgdorf die Elektroinnung Braunschweig wieder auf. Besonders verdienstvoll war die Tätigkeit von O. F. Sperling, der auch den Landesinnungsverband Niedersachsen maßgeblich mit aufbaute. Die Neugründung fand am 16. 6. 1946 in Celle statt; Vorsitzender wurde Herr O. F. Sperling.

Von 1945 bis 1966 war O. F. Sperling Obermeister unserer Innung. Aufgrund seiner großen Verdienste wurde O. F. Sperling, wie 1950 Oskar Polte, zum Ehrenobermeister ernannt. Nachfolgend bis 1977 war Gerhard Heck Obermeister. Erich Pepper folgte ihm und ist bis heute Obermeister der Innung.

Erwähnenswert ist, daß unser langjähriges Vorstandsmitglied Roderich Liefer 1980 Präsident der Handwerkskammer Braunschweig wurde. Walter

Feierlich gefragt, geehrte Damen und Herren:
Eine Veranstaltung wie diese, der wir bestes Gelingen wünschen, wird nicht zuletzt geprägt durch die angemessene Garderobe der Teilnehmenden zum Beispiel am geselligen Abend. Mit dieser Feststellung wollen wir den Hinweis verknüpfen, daß es nicht zuletzt die Kleidung Ihrer Mitarbeiter ist, durch die das Erscheinungsbild Ihrer Firma geprägt wird. Aber das ist für Sie ja kein Thema, denn Sie haben die Fachkleidung für Ihre Fachkräfte bei boco gemietet. Oder nicht? Oder wie? Na, aber dann . . .



**Wir geben
 Ihren Leuten
 das Zeug
 zur Leistung.**

Venn Sie mehr Informationen zu diesem wichtigen Thema bei uns abfordern, dann nennen Sie uns bitte Ihre Branche: Wir vermieten Berufskleidung für Handwerk, Handel und Industrie.

Technisch GmbH & Co, Billbrookdeich 210, 2000 Hamburg 74, Telefon 040/73339-1.



Oehler, El
 glied.

Am 9. Ap
 Innungsv

Dem Vors
 an:

Eri
 Ec
 Ge
 Ott
 Rc
 Ha
 Ge
 Wi

Der Innur
 zubildenc

Ein kurze
 auch uns
 chen, Pro
 bleme er
 Sie versu
 Handwer
 stellen, d
 der Hanc

Das Elek
 seiner M

In der Ele

Gerhard

Oehler, Ehrenpräsident der Handwerkskammer, ist langjähriges Ehrenmitglied.

Am 9. April 1984 zog sich Hans Scholz aus der Vorstandsarbeit zurück, die Innungsversammlung ernannte ihn zum Ehrenmitglied.

Dem Vorstand der heutigen Innung Braunschweig gehören folgende Herren an:

Erich Pepper	- Obermeister
Eckart Kathmann	- stellv. Obermeister
Gerhard Großkopf	- Fachgruppenleiter Elektromechanik
Otto Janson	- Fachgruppenleiter Elektroinst.
Roderich Liefner	- Pressewart
Hans Schalk	- Fachgruppenleiter Elektromaschb.
Gerhard Scholz	- Kassenwart
Wilhelm Wackerhagen	- Lehrlingswart

Der Innung Braunschweig sind 91 Betriebe mit 406 Gesellen und 310 Auszubildenden angeschlossen.

Ein kurzer Rückblick in die Geschichte des Elektrohandwerks zeigte, daß auch unsere früheren Kollegen mit den gleichen, insbesondere wirtschaftlichen, Problemen zu kämpfen hatten, wie wir heute. Sie machten diese Probleme erträglich und beherrschbar, indem sie sich zusammenschlossen. Sie versuchten immer wieder, ihre Vorstellungen über die Organisation des Handwerks bei den Parteien durchzusetzen. Im Nachhinein muß man feststellen, daß es ihnen gelungen ist, denn fast alle Forderungen wurden mit der Handwerksordnung vom 17. 9. 1953 erfüllt.

Das Elektrohandwerk verwaltet sich selbst; es braucht daher die Mitarbeit seiner Meister, damit das bisher Erreichte erhalten werden kann.

In der Elektroinnung Braunschweig hat es an diesen Meistern nicht gefehlt.

Gerhard Scholz

Partner für den Erfolg



Uns ist es nicht gleichgültig, wie erfolgreich Ihre Unternehmungen, Vorhaben oder Anschaffungen sind. Unsere Informationen, unsere Beratung und Ausführung sind ausgerichtet auf Ihren Erfolg. Wir machen Ihre Sache zu unserer Sache.



Volksbank

Die Elektro-Innung wurde 1910
als Ortsgruppe des Frankfurter
Verbandes VEJ gegründet.



*Obermeister
von 1910 bis 1924:
E. Schiller*



*Obermeister
von 1924 bis 1945:
Oskar Polte*



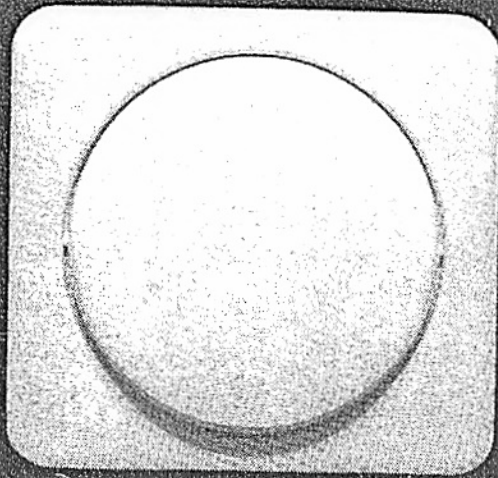
*Obermeister
von 1945 bis 1966:
Otto F. Sperling*



*Obermeister
von 1966 bis 1977:
Gerhard Heck*



*Obermeister
von 1977
Erich Pepper*



STARPOINT

Polarweiß

Lichtschalter
in der
Trendfarbe
der Innenarchitektur

Berker

Gebr. Berker GmbH & Co
Spezialfabrik für
elektrotechnische Apparate
Postfach 1160
D-5885 Schalksmühle 1
Telefon (023 55) 511
Telex 08 26 854

Braunschweigs Stromversorgung im Jahre 1910

Zum Zeitpunkt der Innungsgründung im Jahre 1910, es war auch das Jahr des Halleyschen Kometen, war Braunschweig bereits auf 143.559 Einwohner angewachsen. Die aufblühende Industrie und die zentrale Lage im Deutschen Reich lockten in diesem Jahre viele Menschen in die alte Hansestadt.

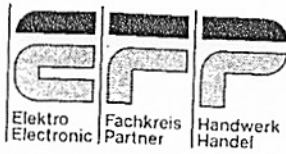
Für uns Elektrotechniker beachtenswert war die 18. Jahresversammlung des VDE, die hier stattfand. Natürlich hatte diese Tagung, auf der immerhin die Braunschweiger Innungsgründer Berg, Bewig, Nickol und Schiller offiziell auf der Teilnehmerliste verzeichnet sind, regional keine Auswirkung. Die Themen geben aber einen Einblick in die damaligen Problemkreise.

Die Elektrotechnik war schon weit fortgeschritten, z.B. hatte die Kabelentwicklung bereits zu 50 Kv-Kabeln geführt, über ein neues System von unverwechselbaren Schmelzstöpseln (Diazed-Sicherungen) wird berichtet, eine neue Kommission für Elektrizitätszähler gegründet, die ab 1908 gültigen Installationsbestimmungen werden verbessert und es werden „Die allgemeinen Leitsätze für die Herstellung von Einrichtungen von Gebäuden bezüglich Versorgung mit Elektrizität“ herausgegeben.

Als die Tagungsteilnehmer, sicherlich zu später Stunde, Wilhelmgarten verließen, war Braunschweig ins Dunkel getaucht, daran änderten auch die 2630 Gas-, 72 Petroleum- und 10 Spirituslaternen nicht viel. Wie eine leuchtende Sonne dagegen wirkte die erste elektrische Glühlampe der „Öffentlichen Beleuchtung“ vor dem Stadtarchiv. Über der Uferstraße prangten gleich 10 elektrische Leuchtkörper. Den Strom lieferte ein kleiner Generator der städtischen Abwässerpumpstation auf dem jetzigen Feuerwehrgelände; das Heizkraftwerk Uferstraße mit seinen Generatoren existierte noch nicht.

So wie dieses Kleinkraftwerk versorgten damals noch mehrere kleinere Stationen, Fabriken oder Häuserblöcke. Ein großer Teil dieser Anlagen wurde von mutigen Installateuren errichtet und betrieben (Polte/Schützenstraße, C. Berg Ringelheim).

Unaufhaltsam weitete das Lichtwerk der Straßen- und Eisenbahngesellschaft, in der Wilhelmstraße, ihr dreiphasiges Gleichstromnetz 220 V mit neutralem Nulleiter weiter aus. Am 1. April 1900 hatte die Versorgung begonnen, es waren bereits 4000 Häuser angeschlossen, das Kabelnetz hatte eine Länge von 378 km, 5000 Zähler waren eingebaut und 90 000 Glühlampen, 1300 Bogenlampen und 1000 Motore mußten bei Bedarf versorgt werden. Die verhältnismäßig kleine Anzahl der Zähler liegt daran, daß nicht alle Wohnungen der angeschlossenen Häuser elektrisch beleuchtet waren,

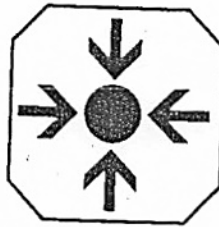


Vorteile durch Konzentration

Das bedeutet für Sie:



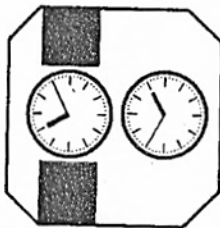
Nur ein Vertreterbesuch, dadurch geringer Zeitaufwand.



Bestkonditionen durch konzentrierten Einkauf.



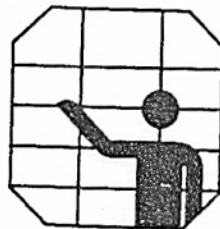
Ein Telefongespräch für Information und Bestellungen erspart Zeit und Geld.



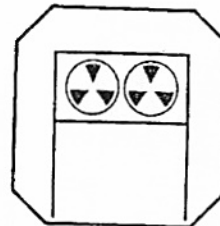
Schnelle Lieferbereitschaft durch ausgeprägtes DITTHA-Filialnetz.



Arbeitsersparnis durch Lieferung aller Produkte in einem Lkw.



Minimale Lagerhaltung durch hohe Lieferfähigkeit.



Rationalisierung in der Buchhaltung durch optimales Abrechnungssystem.

DITTHA DEUTSCHE ITT
HANDELSGESELLSCHAFT
MBH & CO

Fachgroßhandlung für Elektro-, Haus- u.
Lichttechnik, Unterhaltungselektronik

**Region
Oldenburg**

2900 OLDENBURG I. O.
Rosenstr. 13
Tel. (0441) 2227-1

2800 Bremen
Am Deich 57
Tel. (0421) 50 0223/24

2842 Lohne
Gewerberg 18
Tel. (04442) 2151/52

4500 Osnabrück
Pagenstecher Str. 14
Tel. (0541) 6 71 47

**Region
Nord/
Niedersachsen**

3000 HANNOVER 91
Südfeldstraße 7
Tel. (0511) 21 26-0

2000 HAMBURG 61
Borsteler Chaussee 85-99
Tel. (040) 51 3002-0

2390 Flensburg
Harnis 6
Tel. (0461) 17121

2300 Kiel-Kronshagen
Schreiberweg 3
Tel. (0431) 911 70

Stadtfiliale Hannover
Lister Damm 15 - 17
Tel. (0511) 66 06 09

4800 Bielefeld
Otto-Brenner-Str. 201
Tel. (0521) 28 50 44

3300 Braunschweig
Varrentrappstr. 14
Tel. (0531) 5 90 05-0

3400 Göttingen
Robert-Bosch-Breite 4
Tel. (0551) 6 30 46

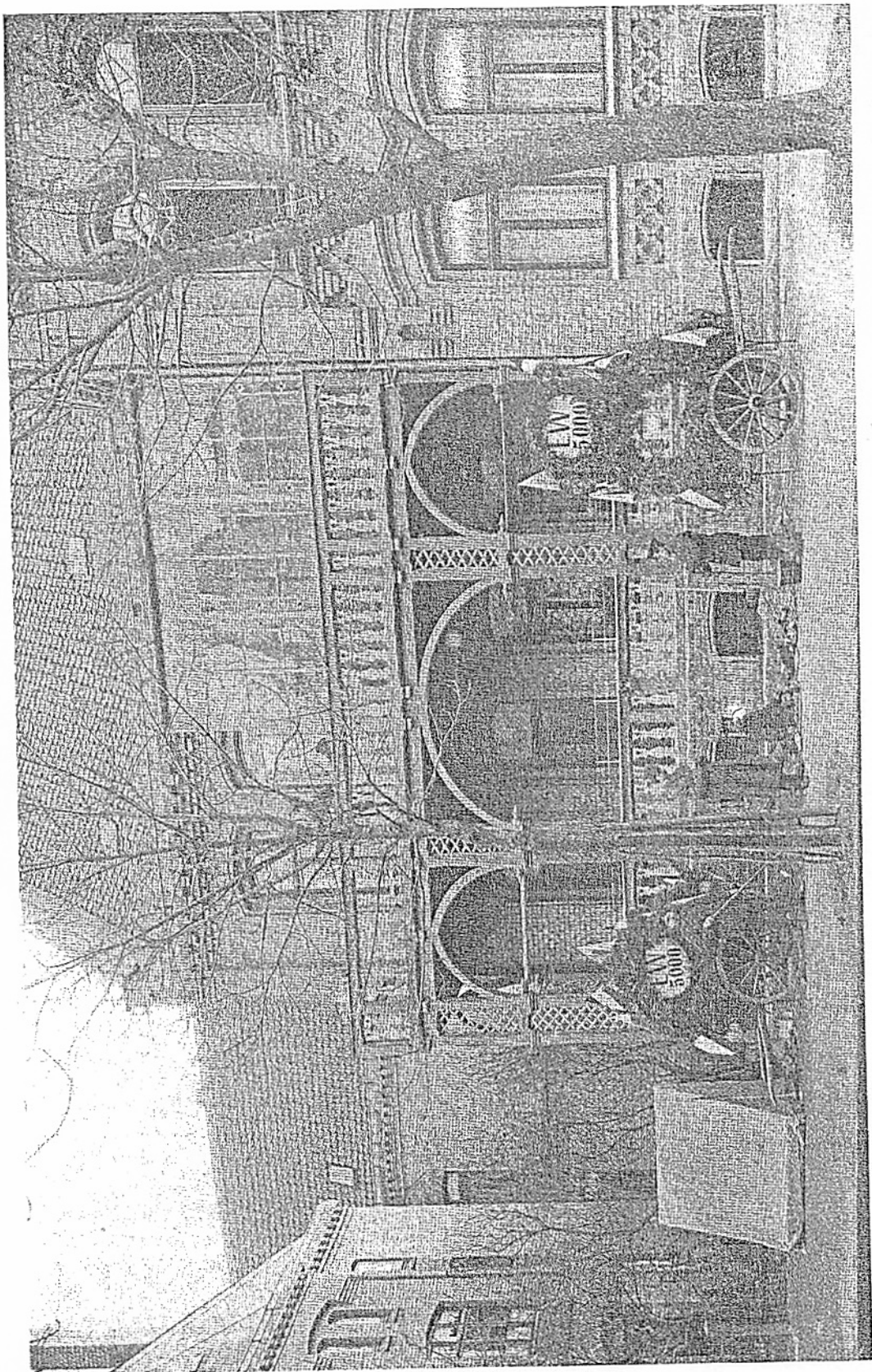
3200 Hildesheim
Rudolf-Diesel-Str. 8
Tel. (05121) 5 33 29

3500 Kassel
Falderbaumstr. 22
(Industriepark)
Tel. (0561) 58 10 82

4790 Paderborn
Schulze-Delitzsch-Str. 12
Tel. (05251) 6 10 33

3110 Uelzen
Veerßer Str. 60
Tel. (0581) 1 50 44

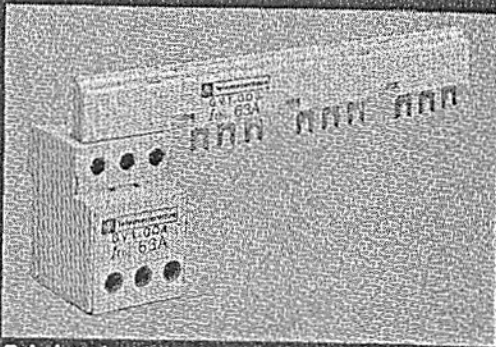
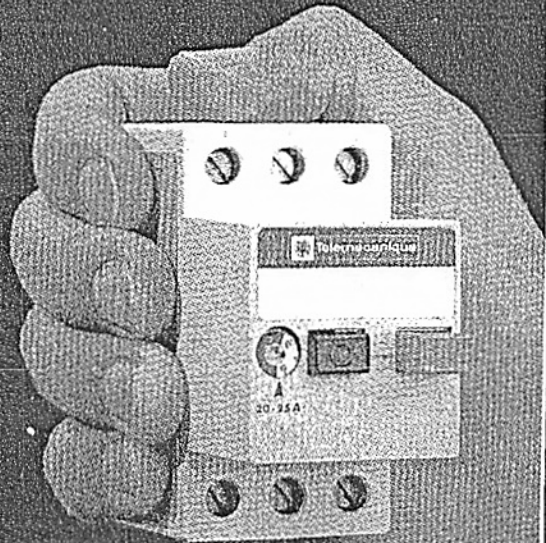
3180 Wolfsburg
Heinrich-Nordhoff-Str. 71
Tel. (05361) 2 50 95



Der 5000. Hausanschluß der Straßen und Eisenbahngesellschaft Braunschweig, installiert am 11.2.1914 in der Gaußstr. 1

zum Beispiel:

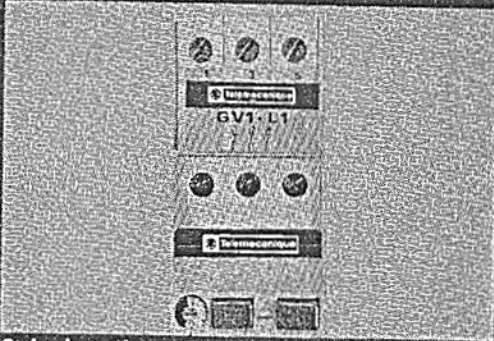
Vorbildlich: Motorschutz- schalter GV 1!



(Der GV1 von Telemecanique ist Vorbild für eine ganz neue Motorschutzschalter-Generation. Seiner vielen Vorzüge wegen!)

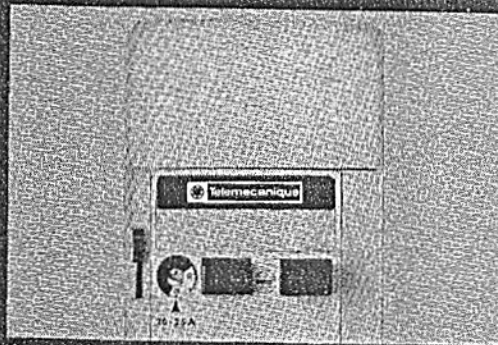
Zubehöreideen ...

z. B.: finger- und handrücksicheres Sammelschienen-system, 3-polig für Parallelschaltung, beliebig anreihbar ...



Sicherheitsideen ...

z. B.: I_s -Begrenzer an Eingangsklemmen anbaubar; Gesamtausschaltvermögen $\geq 100 \text{ kA}/380 \text{ V}$ bei $\cos \varphi 0,7$...



Anwendungsideen ...

z. B.: Schutzkappe IP 30 für Wand- oder Schienenmontage ...



Telemecanique

Telemecanique
Elisabethstr. 17, 4030 Ratingen 2
Tel. (0 2102) 4 04-1 (273), Telex 8 585 144

denn viele konnten sich diesen Luxus noch nicht leisten. Für eine Kilowattstunde (0,20DM) mußte ein Facharbeiter eine halbe Stunde arbeiten. Zum anderen wurde auch pauschal nach Lampenzahl abgerechnet. Die Anschlußwerte aber waren auf 8MW angestiegen, bei einer Zuwachsrate von 10%.

Im Gleichstromwerk arbeiten seit 1900 drei liegende Verbunddampfmaschinen mit je 383 KW Dynamos und ab 1908 eine weitere Dampf-Dynamomaschine mit 750KW. Kamen die Maschinen unter dem Braunkohlenfeuer zu sehr ins Schwitzen, sprangen die beiden 1944 Amperstunden großen 220V Akkumulatoren ein. Trat ein Kurzschluß auf, dann fiel in der Warte im Gleichstromwerk unter Geklingel und Geflacker (Heute wird gegongt und geblinkt) eine Klappe, die anzeigte, welcher der sieben Speisepunkte gestört war (z.B. Siegesplatz, Inselpromenade). Nach Eingang der Störungsmeldung lief der Entstörtrupp im wahrsten Sinne des Wortes aus mit einem von Hand geschobenen großen zweirädrigen Gemüsekarren, auf dem die wichtigsten

Utensilien verstaut waren und eilte behende zu dem gestörten Kabelverteilschrank, der damals noch getarnt unter dem Fußweg lag. War mit Geschick der Deckel gelüftet, dann begann liegend freihändig die Prozedur, die defekte Sicherung im Gewirr zu erreichen und möglichst ohne Ziehen eines Lichtbogens zu ersetzen.

Aber was könnte die damalige Situation der Stromversorgung besser schildern als das Loblied auf die Zentrale (so wurde das Lichtwerk damals genannt), das aus den Kehlen der VDE Tagungsteilnehmer in die Nacht drang:

Seht, Der Strom in seiner Hast,
dringt in Hütte und Palast
immer froh und wacker,
dringt in Bergwerk und Fabrik,
hilft bei manchem Handwerksstück
und bestellt den Acker.

Zwar wird mancher „eingeseift“,
der sich an den Strom vergreift,
laß' davon die Hände!
Hast du elektrischen Gram und Schmerz,
öffne dem Fachmann getrost dein Herz,
an die „Zentrale“ dich wende!

Nach ununterbrochener 55-jähriger Betriebszeit wurde das Gleichstromnetz stillgelegt, es war technisch überholt. Heute werden die Braunschweiger Bürger nur noch mit Wechsel – und Drehstrom versorgt.

Dipl.-Ing. Wolfgang Horn



Ein gutes Zeichen für ausgereifte Technik

efector elektronische
Annäherungsschalter
induktiv und kapazitiv
S-efector

selbstüberwachender
Annäherungsschalter

efector NAMUR
nach DIN 19234

opto-elektronisch:
Lichttaster, Einweg- und
Reflexionslichtschranken;

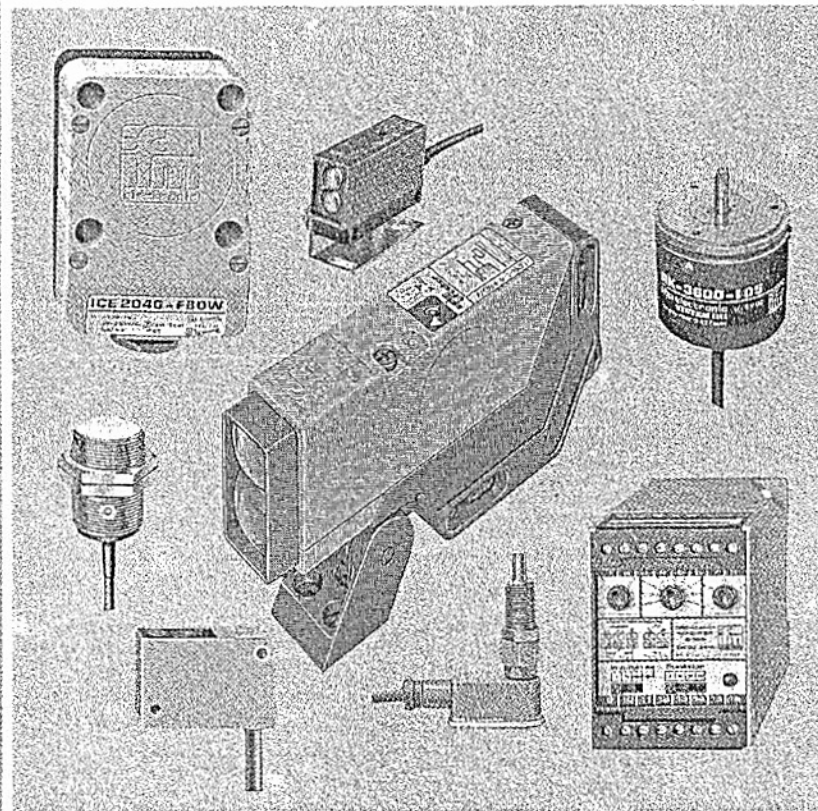
mit Anschluß für Fiber-
optik

*Programmierbare
Steuerung*

*Überwachungsgeräte
für Drehzahl-, Stillstand-,
Schlupf- und Dreh-
richtung*

Strömungswächter

Winkelcodierer



ifm electronic gmbh

Teichstraße 4 · D 4300 ESSEN 1
Tel. 0201 24220 · Telex 8579808

Gesamtübersicht – Tagungsprogramm

Freitag, 31. 5. 1985, Tagungsbeginn 9.30 Uhr

- | | |
|---------------------|---|
| 9.30 bis 12.30 Uhr | Jahreshaupttagung im Kleinen Saal der Stadthalle |
| 13.00 Uhr | Pressekonferenz |
| 14.00 bis 16.30 Uhr | Podiumsdiskussion „Perspektiven der Mittelstands-
politik für das kommende Jahrzehnt“. |
| 14.00 bis 16.30 Uhr | DAMENPROGRAMM |
| 19.30 Uhr | Festball im Großen Saal der Stadthalle |

Sonnabend, 1. 6. 1985, Tagungsbeginn 10.00 Uhr

- | | |
|-----------|---|
| 10.00 Uhr | Jahresversammlung der FREIEN VEREINIGUNG |
| 10.30 Uhr | Geschlossene Mitgliederversammlung im Kleinen
Saal der Stadthalle. |

Tagungsbüro:

Das Tagungsbüro befindet sich in der Stadthalle kurz vor dem Eingang des Kleinen Saales.

Die Telefon-Nummer des Tagungsbüros lautet: 0531/72071.

Die Öffnungszeiten:

- Freitag, den 31. Mai 1985, von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
- Samstag, den 1. Juni 1985, von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Das Tagungsbüro ist auch zuständig für den Verkauf der Karten für den Festball.

NEU

**für die
Elektro-
Branche**

**3 Monate
zur Probe**

EDV Hard- und Software

Nixdorf 8870 Micro 7 mit Elektro 90

Geeignet für:

- * Ladengeschäfte - Service und Installation -
Bau-Elektrik - Klein-, Mittel- u. Großbetriebe.

Das bieten wir sofort:

- * Sie rufen uns heute an und können ab morgen
schon mit sämtlichen Programmen erfolg-
reich arbeiten. **Und das 3 Monate zur Probe!**

»Wir bieten und Sie probieren!«

WINKLER GREENE

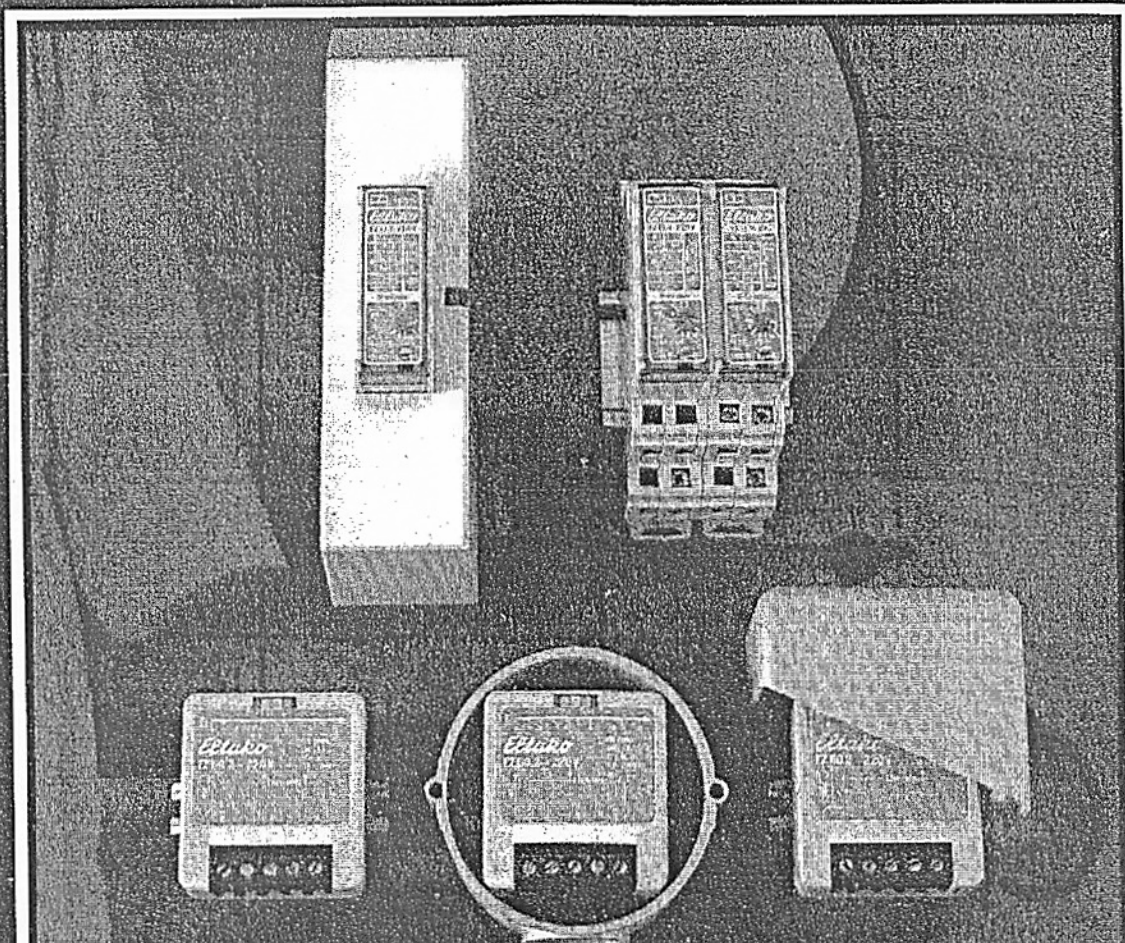
Strategie u. Image-Beratung für die Elektro-Branche
Leinestr. 25 · 3350 Kreiensen 1 · ☎ 05563/6044

Tagungsprogramm:

Freitag, 31. 5. 1985

- 9.30 bis 12.30 Uhr Jahreshaupttagung im Kleinen Saal der Stadthalle in Braunschweig
- Eröffnung durch den Landesinnungsmeister
 - kurze Begrüßung durch den Obermeister der gastgebenden Innung Braunschweig
 - ZVEH-Vize-Präsident Debold Rechenschaftsbericht über die ZVEH-Verbandsarbeit unter dem besonderen Blickwinkel Niedersachsen/Bremen
- 11.00 Uhr - Kaffeepause
- 11.20 Uhr - Aktuelles Tarifgeschehen
- Tarifpolitische Grundsatzfragen der Elektrohandwerke, Berichterstatter Herr Harland
- 11.40 Uhr - Wirtschaftspolitische Schwerpunktaufgaben des Verbandes unter Einbindung von vorgegebenen Problemen aus den Fachgruppen, Berichterstatter Herr Görke
- 12.30 bis 13.00 Uhr - Mittagspause
- 14.00 Uhr - Podiumsdiskussion unter dem Thema: „Perspektiven der Mittelstandspolitik für das kommende Jahrzehnt“. Moderator ist der Wirtschaftsredakteur Brandenburg von der Zeitschrift IMPULSE. Zu diesem Thema sollen die Fraktionsvorsitzenden der vier im Niedersächsischen Landtag vertretenen Parteien sowie zwei Vertreter des Elektrohandwerks, die Herren Bielstein und von Deutsch, diskutieren.
- Eröffnung und kurze Einführung zum Thema der Podiumsdiskussion durch den stv. Vorsitzenden des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit, Herr Termath.
 - Podiumsdiskussion unter folgenden 3 Einzelaspekten:
 1. Mittelstand und Liberalisierung der Berufe
 2. Mittelstand und Strukturpolitik, besonders im Hinblick auf das weiter zunehmende Süd-Nord-Gefälle

Eltako



**Für jeden Fall,
ELTAKO-
Nachlaufschalter
Baureihe 11 und 60**

EZ 11.7 – 220V

EZ 11.7 – 8V

Nachlaufzeit stufenlos
bis 10 min. einstellbar,
mit Unendlichstellung.

Schaltstellungsanzeige
durch Leuchtdiode.

Maße:
17,5 mm b, 63 mm h.

EZ 60.2 – 220V

Nachlaufzeit stufenlos bis
10 min. einstellbar. Für Einbau,
UP-Montage sowie AP-Montage
mit der Aufputzkappe K 60.

Ausführliche Unterlagen von:

ELTAKO GmbH

Schaltgeräte

Hofener Strasse 54, D-7012 Fellbach

Tel. (07 11) 51-10 65, Telex 7 254 791

4

3. Mittelstand im Hinblick auf die Subventions- und Existenzgründungspolitik.

- Schlußwort vom Vorsitzenden des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit, Herrn Bruns.

Samstag, 1. 6. 1985

10.00 Uhr

- Jahresversammlung der FREIEN VEREINIGUNG

10.30 Uhr

- Geschlossene Mitgliederversammlung
- Eröffnung durch den Landesinnungsmeister
- Kurzer Rechenschaftsbericht durch den Verbandsführer
- Regularien

Rahmenprogramm:

Freitag, den 31. Mai 1985

14.00 Uhr

DAMENPROGRAMM

Treffen vor der Stadthalle zur Stadtrundfahrt und Führung zu den Traditionsinseln der Stadt

16.30 Uhr

Rückkehr der Damen zur Stadthalle.

19.30 Uhr

Festball

Einlaß ab 19.00 Uhr

**„75 Jahre Elektroinnung Braunschweig“
im Großen Saal der Stadthalle**

Programm:

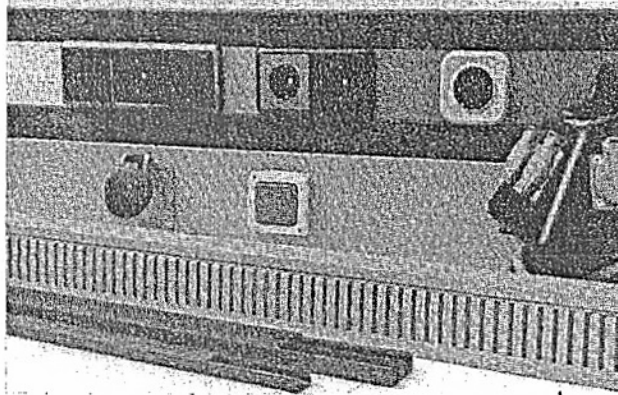
- Begrüßung durch den Obermeister der Elektroinnung Braunschweig
- Kurze Festansprache des Landesinnungsmeisters
- Verleihung von Ehrennadeln

Unterhaltungsprogramm:

- eine flotte Tanzkapelle
- Auftritt des bekannten Parodisten Wolfgang Scheele
- Die Entertainer aus den Show-Business „The Ward-Brothers“
- sowie als Stargast zur Mitternacht „Ingrid Peters“.

**BAUKULIT®
KANAL**

Das umfangreiche
Programm für die
moderne Kabelverlegung.



Für jeden
Zweck den
richtigen
Kanal.

Überzeugen
Sie sich
selbst.

BAUKULIT-Kunststoffe GmbH

4300 Essen 1 (Kupferdreh) · Tel. (02 01) 4 89 73-76 · Telex 8 579 817

Scotch Elektro-Montage-Produkte

<p>1. Scotchcast Kabelgarnituren in Gießharztechnik</p>	<p>2. Scotchcast Kabelgarnituren in Aufschiebetechnik</p>	<p>3. Scotchcast Kabelgarnituren in Schrumpftechnik</p> <p>warm</p> <p>kalt</p>	<p>4. 3M Spritzverfahren Mischerfertige Kabelharze</p>
<p>5. Scotch Bänder/Plaste zur Isolierung</p>	<p>6. Scotch Spray-Palette</p>	<p>7. Scotchcode Kabelmarkierer</p>	<p>8. Scotch Reparatur-Systeme</p>

Haben Sie weitere Fragen?
WIR ANTWORTEN.

3M Deutschland GmbH
Abt. Elektro-Montage-Produkte
4040 Neuss 1, Carl-Schurz-Str. 1, Tel. (02101)140

3M

Elektrohandwerke zwischen Angst und Hoffnung

Die Digitalisierung der Elektrotechnik ist eine Herausforderung an den Berufsstand

In der Bundesrepublik Deutschland und Westberlin gibt es 41.000 Betriebe der Elektrohandwerke mit ca. 234.000 Beschäftigten. Im Jahre 1984 setzte die Branche ca. 20 Milliarden DM um. 75.000 junge Menschen wurden im Jahre 1984 in den Elektrohandwerken ausgebildet. Damit sind die Elektrohandwerke der zweitgrößte Wirtschaftszweig im technischen Handwerk.

Für ausbildungswillige junge Menschen – im zunehmenden Maß auch weibliche Bewerber – zählen die Elektrohandwerke immer noch zu den attraktivsten Berufen, weil sie die interessante Vielfalt der Elektrotechnik vermitteln. Gerne greifen auch Industrie und Wirtschaft auf im Elektrohandwerk ausgebildete Fachkräfte zurück. In gewisser Weise sind also die Elektrohandwerke im technischen Bereich die Ausbilder der Nation.

Unschätzbar sind die Dienst- und Werkleistungen der Elektrohandwerke als Mittler zwischen der Elektrizitätswirtschaft und den Millionen von Verbrauchern elektrischer Energie. Hierbei erbringen die Elektrohandwerke täglich rund um die Uhr technische Sicherheitsleistungen, damit elektrische Energie in der Industrie, in der gewerblichen Wirtschaft und in den Haushalten sicher verwendet werden kann!

Die Elektrohandwerke als gefahren geneigter Berufsstand tragen daher zum Wohle des öffentlichen und privaten Lebens eine besonders hohe Verantwortung, die bereits an die Ausbildung des Nachwuchses besondere Anforderungen stellt.

Die dramatische Entwicklung der Elektrotechnik am Beispiel der Digitalisierung.

Seit Mitte der siebziger Jahre wird die klassische Elektrotechnik revolutioniert durch die sogenannte Digitalisierung. Alle digitalen Techniken sind elektrobezogen. Insoweit werden die Elektrohandwerke mit ihren verschiedenen Berufsfeldern von den Digitaltechniken erheblich betroffen sein. Um zu vermeiden, daß diese Techniken an den Elektrohandwerken vorbeigehen ist höchste Eile geboten, um sich unternehmerisch, technisch, aber vor allem auch im Bereich der Aus- und Fortbildung auf die Revolution der Digitaltechnik einzustellen und an die Entwicklung anzupassen.

Dieser Anpassungsprozeß wird von der millionenfachen Kundschaft des Elektrohandwerks erwartet!

Hinter dem Begriff Digitalisierung verbirgt sich eine atemberaubende Entwicklung in den verschiedensten Bereichen, von denen ohne Anspruch auf Vollständigkeit zu nennen sind

KOMMUNIKATIONSTECHNIKEN

wie z.B. Telefon- und Bildschirmtext, CD-Schall- und Bildplatte, Videotechnik, Personal- und Homecomputer sowie die ganze Palette der Büromaschinenteknik

HAUSHALTSGERÄTE

von der Kaffeemaschine über Staubsauger, Waschmaschinen bis hin zum Kühlautomaten

PROZESSTEUERUNGEN

Meß- und Regeltechnik, Antriebssteuerungen usw.

In die vorgenannten Bereiche greift die Digitaltechnik bereits zunehmend ein mit den verschiedensten Auswirkungen z.B. im gesellschaftlichen Verhalten, im Bereich der Berufsbildung, und vor allen Dingen auch im Bereich der Arbeitswelt!

Existenzgefährdung durch Rückgang der klassischen elektrohandwerklichen Betätigung.

Durch die vorstehend aufgezeichnete Digitalisierung der Elektrotechniken werden herkömmliche Bereiche der elektrohandwerklichen Tätigkeiten nicht verschwinden, aber insgesamt zurückgehen. Zur klassischen Betätigung beispielsweise im Bereich der Elektroinstallation wird nach wie vor gehören die sicherheitstechnische Betreuung von elektrischen Anlagen im Verbund zu öffentlichen Niederspannungsnetzen. Das heißt also die Inbetriebsetzung und die Wiederinbetriebsetzung von elektrischen Anlagen und den dazugehörigen Inspektions- und Wartungsdiensten.

Die bisher üblichen Reparatur- und Wartungsdienste elektrischer Geräte werden sich durch die zunehmende Digitalisierung nach und nach wandeln. Betriebe des Elektrohandwerks die sich auf diesen Prozeß nicht einstellen, werden in einem nicht unerheblichen Umfang Beschäftigungseinbußen hinnehmen müssen und zwangsläufig einem Ausleseprozeß unterworfen sein.

Existenzsicherung nur durch Anpassung

Betriebe des Elektrohandwerks werden ihre Existenz von morgen größtenteils nur dann sichern können, wenn sie der Digitalisierung in den strombezogenen Techniken aufgeschlossen gegenüberstehen, dazu gehört sich viel mehr als bisher der Fort- und Weiterbildung zu widmen. An Möglichkeiten der Weiterbildung mangelt es nicht. Allein in unserem Verbandsgebiet stehen viele Fortbildungsangebote zur Verfügung. Wir nennen beispielhaft nur

Ihr Partner in Steuerungsfragen



ElektroSchaltAnlagen

Planung und Fertigung
von Steuerungen in
konventioneller und
freiprogrammierbarer Technik

Meß- und Regeltechnik
Microprozessorsteuerungen

Daimlerstraße 12
Telefon 05 31 - 31 28 66 - 68
Telex 952371 esad

die Fortbildungsprogramme der Bundes-Fachlehranstalt für das Elektrohandwerk in Oldenburg und bei den örtlichen Handwerkskammern.

Strukturwandel nicht nur ein Schlagwort

Zusammenfassend läßt sich daher sagen: Am Beispiel der nur kurz aufgezichneten Digitalisierung in den verschiedensten Bereichen der Elektrotechnik sind Sorgen, aber auch Hoffnungen für den Fortbestand der Betriebe des Elektrohandwerks aufgezeigt. Bisher haben es die modernen Berufe des Elektrohandwerks verstanden, sich durch eine allumfassende grundlegende Ausbildung hervorzutun mit dem beständigen Bemühen, sich an die elektrobezogenen neuen Techniken jeweils anzupassen. In diesem Prozeß ist allerdings in der noch jungen Geschichte der Elektrotechnik die Digitalisierung ein besonderer Meilenstein, den es zu nehmen gilt, wenn die Elektrohandwerke auf den Märkten von morgen fachliche Leistungen anbieten wollen.

Assessor J. von Deutsch



CEEform[®]
Programm für Profis

DER Phasenwender

Einfacher geht es nicht. Zwei Polstifte sind auf einem drehbaren Isolierstück angeordnet, das durch eine Drucksperrung blockiert wird. Soll der Motor nun in entgegengesetzter Richtung laufen, braucht nur mit Hilfe eines Schraubendrehers die Sperre zurückgedrückt und das Isolierstück gedreht zu werden. So schnell lassen sich beide Phasen vertauschen. Das bisher übliche zeitaufwendige Umklemmen der Anschlußleitungen ist nicht mehr erforderlich.

Mennekes
Mennekes Elektrotechnik GmbH - Spezialfabrik für Steckvorrichtungen
5940 Lennestadt 1 · Postfach 1324 · Tel. (02723) 411 · Telex 08-76917
Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne unseren Hauptkatalog zu.

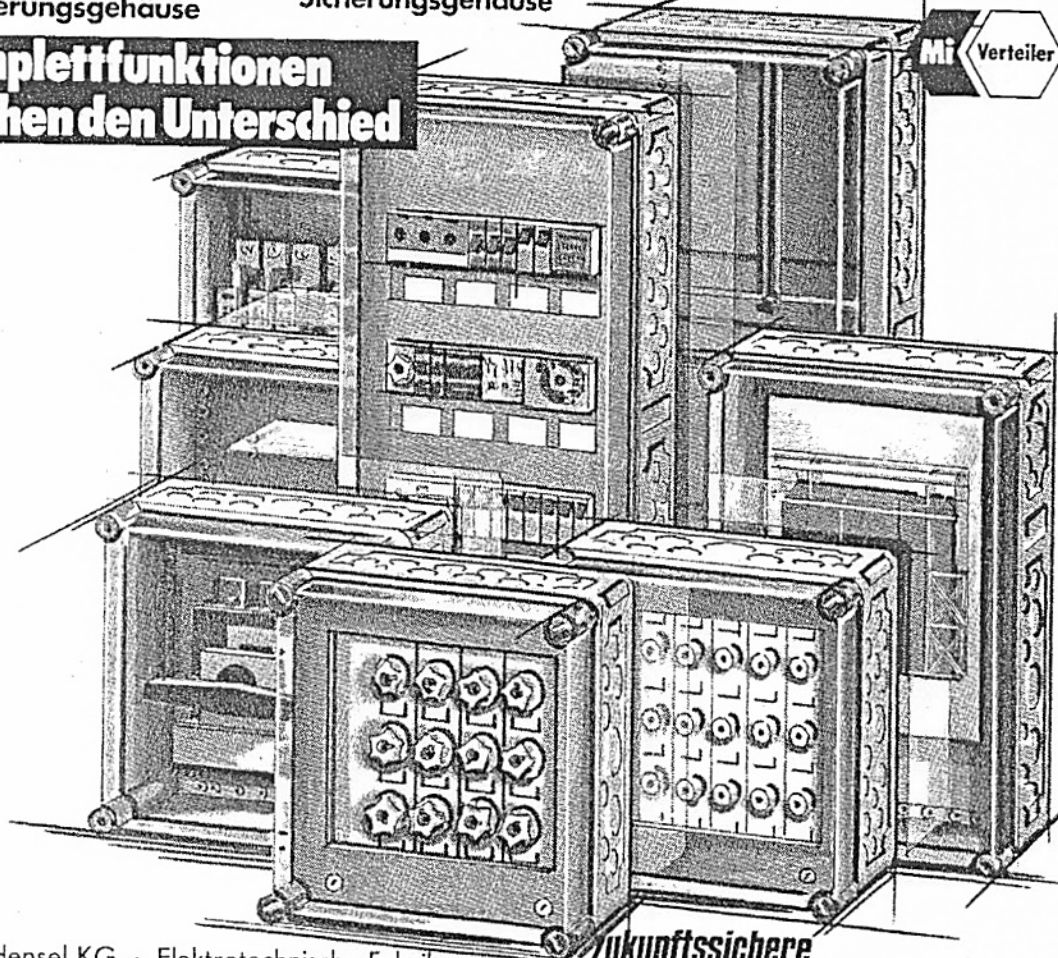
Komplett, bedienungssicher, zuverlässig

Die neuen Mi-Verteiler von Hensel.

Das schutzisolierte □ Mi-Isolierstoff-System
bietet hohe Betriebssicherheit, Schutzart IP 65.

- Mi-Leergehäuse
- Mi-NH-Sicherungsgehäuse
- Mi-NH-Sammelschienen-Sicherungstrennergehäuse
- Mi-Automatengehäuse
- Mi-NH-Sicherungstrennergehäuse
- Mi-Lastschaltergehäuse
- Mi-Zählergehäuse
- Mi-NH-Sammelschienen-Sicherungsgehäuse
- Mi-Schaltanlagen

**Komplettfunktionen
machen den Unterschied**



Gustav Hensel KG · Elektrotechnische Fabrik
D-5940 Lennestadt 1 · Postfach 1445
☎ (0 27 23) 6 09-1 · Teletex: 272 330 = hensel

A 42

**Zukunftssichere
Installations-
technik**

HENSEL

Das Wirtschaftsgebiet Braunschweig

Die Region Braunschweig ist gekennzeichnet von einer vielschichtigen Wirtschaft, deren Tradition ihren Ursprung in der geographischen Mittellage der Stadt Braunschweig in Deutschland und Europa hat. Diese Zentralitätsfunktion hat zur Entwicklung einer beachtlichen Wirtschaftsregion von etwa 5.700 qkm Größe geführt, deren Einzugsbevölkerung rund 1,2 Millionen Menschen beträgt (Einwohnerzahl Braunschweigs am 30.12.84 253.000). Dieser für niedersächsische Verhältnisse relativ dichtbesiedelte Raum liegt mit einer Bevölkerungsdichte von 221 Einwohnern pro qkm weiter über dem Landesdurchschnitt von 153 Einwohnern/qkm. Er stellt eine in sich geschlossene Wirtschaftseinheit dar.

Als Folge des Zweiten Weltkrieges ging die starke Landes- und Kontinentzentralität Braunschweigs verloren. Die Grenzziehung benachteiligt den gesamten Raum um Braunschweig so stark, daß aus der ehemaligen Kernlage eine für Deutschland einmalige Randlage wurde. Diese Sonderstellung muß als eine Verpflichtung aufgefaßt werden, die Existenzgrundlagen und die Lebensbedingungen im Braunschweiger Raum an die Verhältnisse in den begünstigten Teilen der Bundesrepublik anzupassen. Dem politisch verursachten Standortnachteil Braunschweig muß bis zu seiner endgültigen Beseitigung entgegengewirkt werden.

Der Wirtschaftsraum um Braunschweig mit dem Oberzentrum Braunschweig und den Mittelzentren Wolfsburg, Gifhorn, Peine, Salzgitter, Goslar, Wolfenbüttel und Helmstedt umfaßt (ohne Handwerksbetriebe) etwa 30.000 Gewerbetreibende. Von der Bevölkerung dieser Region, die rund 15% der niedersächsischen Bevölkerung darstellt, wird über 20% des niedersächsischen Industrieumsatzes erwirtschaftet. Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft des Raumes Braunschweig betrug 1984 etwa 6 Milliarden DM.

OBO BETTERMANN

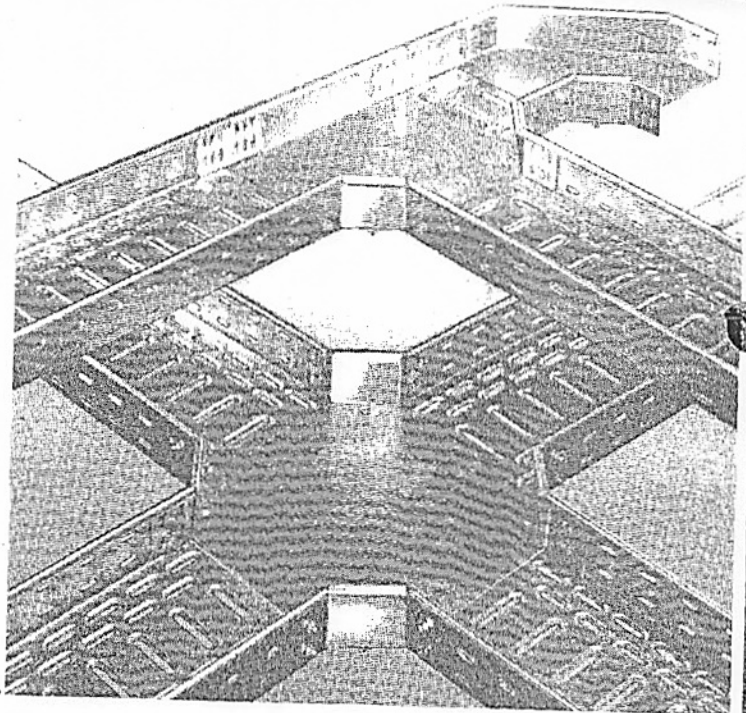
OBO Bettermann oHG Postfach 1120 5750 Menden 2 Tel. 02373/890*Tx. 82 02 863

RKS

Rationelles Kabelträger-System

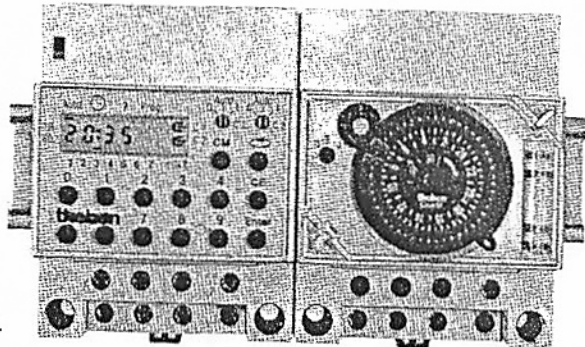
Ein komplettes System
von Kabelbahnen, Formteilen
und Abhängungen. Raum-,
gewicht- und kostensparend.

QUALITÄT FÜR
QUALITÄTSARBEIT.
Deshalb: OBO Bettermann.



theben

Verteiler-Schaltuhren
elektronisch oder mechanisch –
überzeugend durch Technik,
Bedienungskomfort und Design.



Termina TR 602

■ 128 Speicherplätze ■ 2 Kanäle ■ Schaltungsvorwahl ■ Tasten für Sommer- / Winterzeit ■ Betriebsartenwahlschalter ■ Tages- und Wochenprogramm ■ kürzeste Schaltzeit 1 Minute ■ 100 Std. Gangreserve und Akkuschalter für Programmeingaben ohne Netzspannung.

Suleika SUL 186

■ präzises Quarzlaufwerk ■ Schaltungsvorwahl ■ Feineinstellung ■ 150 Std. Gangreserve ■ 1 oder 2 Umschaltkontakte ■ voll plombierbar usw.

THEBEN - WERK Zeitautomatik GmbH, Postfach 20, 7452 Haigerloch 1

Durch die Stadt Braunschweig gebummelt

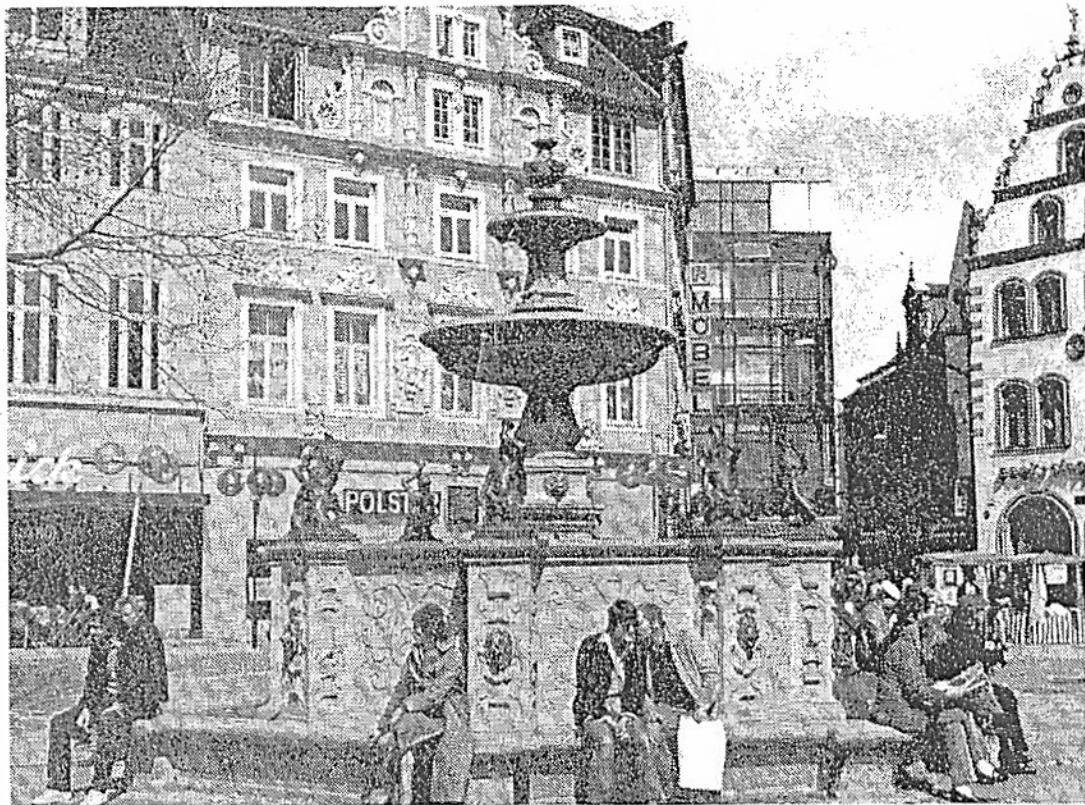
Beginnen wir mit einem Stadtbummel durch Braunschweig auf dem Altstadtmarkt. (1) Es ist einer der ältesten Plätze der Stadt.

Als einer der schönsten gotischen Bauten Deutschlands wird das Altstadt-rathaus (2) bezeichnet. Es entstand im 13. Jh., die Laubengänge wurden 100 bzw. 200 Jahre später angebaut. Die Stadt Braunschweig gibt in der Dornse des Rathauses der früheren Altstadt heute wieder ihre Empfänge. Der Marienbrunnen ist ein spätgotischer Bleiguß aus dem Jahre 1408.

Das Gewandhaus (3) wird erstmalig als Kaufhaus der Gewandschneider, der vornehmsten Gilde der Altstadt, 1303 erwähnt. 1590 wurde die östliche Gibelseite nach den Entwürfen von Hans Lampe zu der heutigen einzigartigen Renaissancefassade umgestaltet. Der Engel der Gerechtigkeit krönt mit erhobenem Schwert die schöne Fassade.

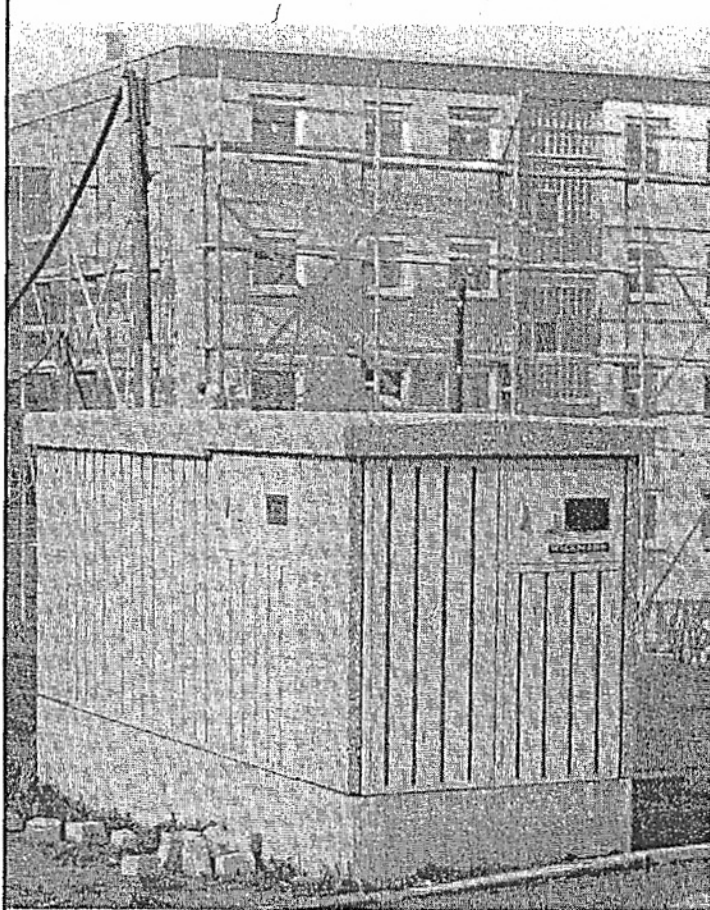
Unsere nächste Station wäre der Kohlmarkt (4). Auch hier ein Schalenbrunnen. Er stammt aus dem Jahre 1868 nach einer Vorlage von 1662.

Von der Schuhstraße erreichen wir eine schmale Gasse, die „Kleine Burg“, mit mittelalterlichen Domherrenhäusern und von dort weiter zum Braunschweiger Dom (5).



Wickmann Umspannstationen

in Beton-Fertigteil-Bauweise für Trafo-Leistungen bis 630 kVA und Betriebs-
spannungen 12 und 24 kV, als Schwerpunkt- und Sonderabnehmer-Stationen.



- Sie zeichnen sich besonders durch einfache Montage, formschöne und umweltfreundliche Gestaltung aus.
- Sie sind ein moderner Baustein, der sich harmonisch in jedes Landschafts- und Städtebild einfügt.

Weitere Ausführungen in Kunststoff, Aluminium und Beton gehören zu unserem Fertigungsprogramm.



Sicherheit,
wo Ströme
fließen

Wickmann-Werke GmbH

Annenstraße 113 · D-5810 Witten 6 · Tel. (0 23 02) 66 20
Telex 8 229 145 wwg d · Fax (0 23 02) 662 111



Der Dom wurde von Heinrich dem Löwen nach Rückkehr von seiner Palästina-Fahrt in den Jahren 1173 bis 1195 als dreischiffige Gewölbebasilika anstelle einer älteren Anlage errichtet. Das südliche Seitenschiff wurde um 1340 zu einer gotischen Doppelhalle erweitert. Im Jahre 1469 schließlich entstand anstelle des nördlichen Seitenschiffes eine zweischiffige spätgotische Halle.

Das Grabmal Heinrichs des Löwen und seiner Frau Mathilde von England verdient Beachtung als Zeugnis mittelalterlicher Bildhauerkunst. Im Ostteil des Kirchenraumes erhebt sich der siebenarmige Leuchter. Das bedeutendste Kunstwerk im Dom ist jedoch das Imervardkreuz. Ein Meister Imervard schuf diese romanische Holzplastik „Jesus Christus am Kreuz“.

Heinrich der Löwe selbst ließ sein Wappentier in Braunschweig gießen (1166) und im Burgbereich aufstellen. Der Burglöwe (6) ist die erste gegossene Freiplastik nördlich der Alpen. Die Burg Dankwarderode war die Residenz Heinrich des Löwen. Der jetzige Bau wurde auf dem Grundriß des im Jahre 1175 entstandenen Sallbau des Herzoges wieder errichtet.

An der Nordseite des Burgplatzes stehen zwei der schönsten Fachwerkhäuser des früheren Alt-Braunschweigs: das Huneborstelsche Haus (heute Gil-



REFAG Gellert GmbH

Rundfunk - Elektro - Fernseh- u. Beleuchtungs-Fachgroßhandlung
3000 Hannover - Möckernstraße 31 - Telefon (0511) 672071

*neue Wege -
neue Ziele*
REFAG
**der Erfolgspartner
für Fachhandel und
Handwerk.**

Hauptsitz Göttingen · Rodeweg 20 · Postfach 3133 · Telefon (0551) 906-0

Niederlassungen:

Kassel, Salztorstraße 6-12, Tel. (0561) 57002-0

Gießen, Bleichstraße 15, Tel. (0641) 78068

Salzgitter 1, Hammerschlag 2, Tel. (05341) 44031

Ein Blumenruß zum 75-jährigen Jubiläum



und herzlichen Dank für die jahrelange,
partnerschaftliche Zusammenarbeit mit

- der Elektro-Innung Braunschweig
- dem Landesinnungsverband
Niedersachsen/Bremen
- dem dynamischen Elektrogroßhandel
- den rationell und kostenbewußt
arbeitenden Elektroinstallateuren

• • • die Montagefreundlichen von



Striibel & John 7591 Obersasbach

Telefon (07841) 647-0, Telex 752238

Telefax (07841) 64744

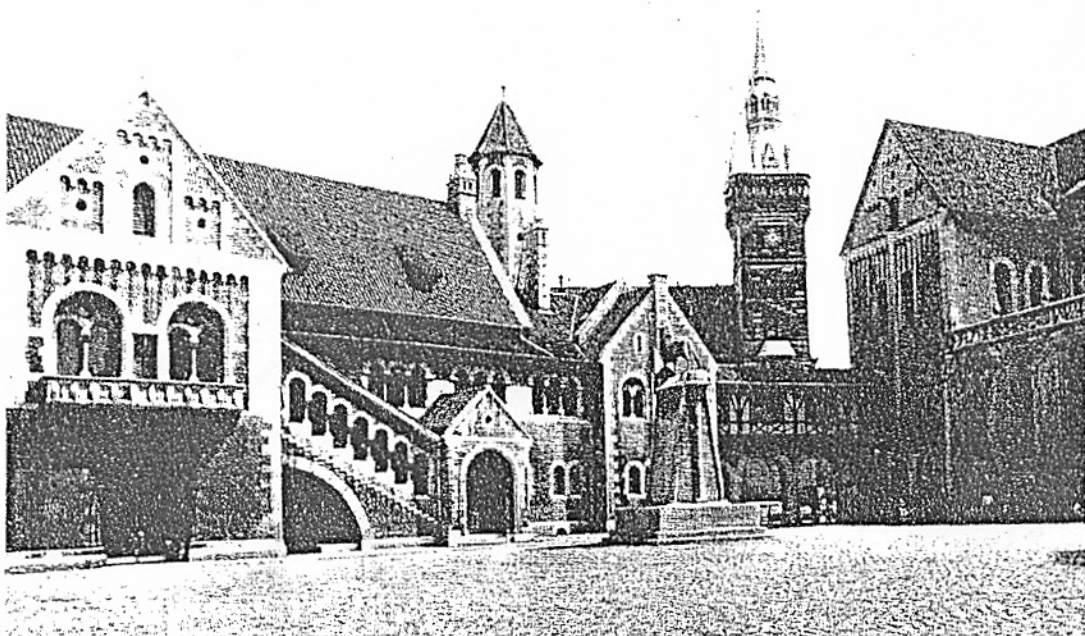
dehaus) von 1536 und das von Veltheimische Haus von 1573 (heute Sitz der Handwerkskammer). Der Ring des Platzes schließt sich mit dem klassizistischen Viehweg-Haus, das Anfang des 19. Jahrhunderts von David Gilly gebaut wurde. Von Grund auf saniert, wird es demnächst das Landesmuseum beherbergen.

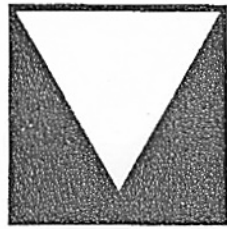
Am Rathaus (7) mit seinem Neubaukomplex vorbei führt unser Bummel zum Steinweg, dessen Endpunkt das Staatstheater (8) ist. Von hier aus erreicht man durch den Museumspark das Herzog Anton Ulrich-Museum (9), das u. a. durch seine Sammlung niederländischer Meister und sein Kupferstichkabinett auch über Deutschlands Grenzen hinaus bekannt ist.

Der nächste Punkt auf unserer Wanderung sind das Städtische Museum (10) sowie Stadtarchiv und Stadtbibliothek am Steintorwall, deren Bestände für Braunschweigs Stadtforschung unersetzlich sind.

Den Löwenwall (11), der sich an diesen Gebäudekomplex anschließt, schuf Braunschweigs Baumeister Krahe vor 150 Jahren auf den ehemaligen Festungswällen. Die Anlage ist wohl eine der schönsten Braunschweigs.

Auf den Grundmauern einer 1031 im Stadtteil Altewiek geweihten Dorfkirche steht die St. Magnikirche (12). In der stillverträumten Straße „Hinter der Magnikirche“ bilden mehrere alte Fachwerkhäuser eine Traditionsinsel. Das gesamte Viertel gibt ein nahezu unverfälschtes Bild des alten Braunschweig wieder.





VARTA

energy 2000



Für lange Lebensdauer

Sicherheit ohne Kompromisse - Elektroinstallation für morgen.

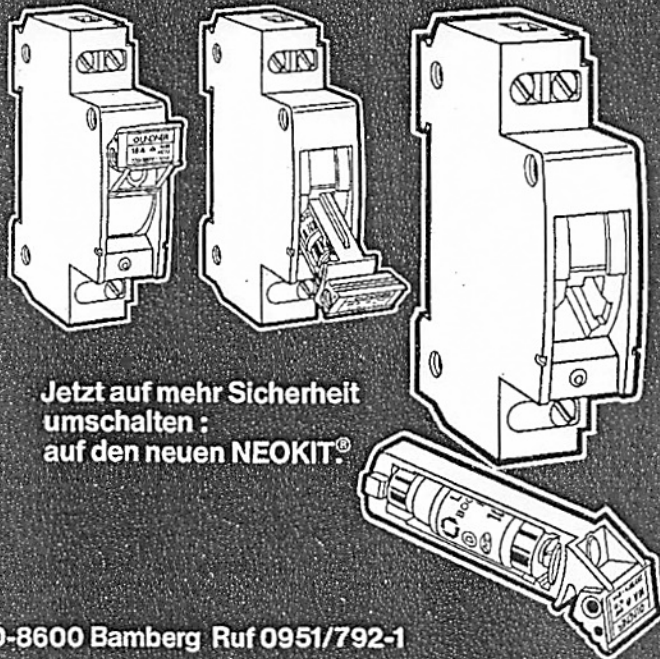


NEOKIT® -schaltbarer Sicherungssockel D0

Rundum sicher.

Völlig neu entwickelt: NEOKIT, das erste Gerät mit Schlüssel-System. Dieses schrittmachende System löst das Sicherheits-Problem:

- Gefährloser Sicherungswechsel durch steckbaren Patronenschlüssel.
- Schalten statt schrauben.
- Kontaktdruck automatisch.
- Vollkommener Berührungsschutz: Handrücken- und Fingersicherheit.
- Erfüllt Unfallverhütungsvorschriften des VBG 4.
Erfüllt VDE 0105, VDE 0115, DIN 54115.
- Sicherungsüberwachung durch Kontrollampe.



Jetzt auf mehr Sicherheit
umschalten:
auf den neuen NEOKIT®

LINDNER GmbH Postfach 1960 D-8600 Bamberg Ruf 0951/792-1

Der kürzeste Weg von hier zu dem auf der höchsten Stelle der Innenstadt gelegenen katholischen Liebfrauenmünsters St. Ägidien (13) führt über den Ölschlagern und die Stobenstraße. Die Einweihung der gotischen Hallenkirche war 1478; die Bauarbeiten hatten 200 Jahre gedauert.

Wenige Schritte weiter steht das Denkmal Lessings. Von hier aus ist das klassizistische Haus „Salve Hospes“ (14) zu sehen, heute Sitz des Kunstvereins. Peter Joseph Krahe hatte es 1805 für einen reichen Kaufmann errichtet.

Am Okerufer, nahe dem Bürgerpark, hat die Norddeutsche Landesbank das ehemalige, von Carl Theodor Ottmer gebaute Empfangsgebäude des alten Braunschweiger Bahnhofs wieder herrichten lassen.

Unseren kurzen Rundgang wollen wir hier beenden, und wenn Sie wieder zum Ausgangspunkt, dem Altstadtmarkt, gelangen wollen, sind es von hier aus nur wenige Schritte über den Friedrich-Wilhelm-Platz, die Brabandtstraße entlang, die direkt in den Altstadtmarkt mündet.

Leistung und Partnerschaft

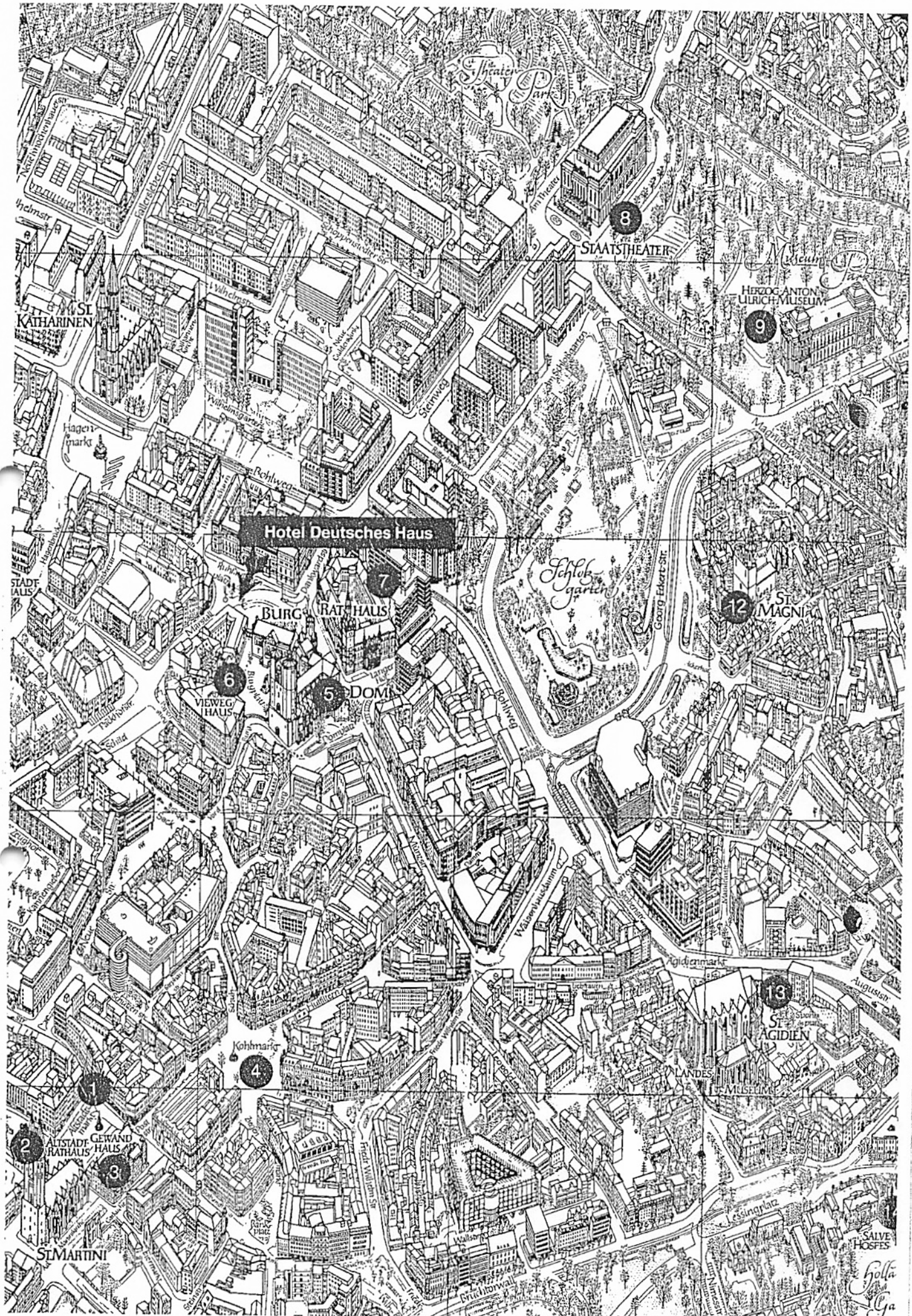


Wenn Sie die Dresdner Bank heute im Kreise der ganz Großen finden, dann gibt es dafür viele Gründe. Einer davon ist, daß bei allen unseren Bemühungen und Leistungen immer der Kunde im Mittelpunkt steht. Großcomputer, Belegleser, elektronische Datenübermittlung helfen uns, die Flut der täglichen Geschäfte schnell und zuverlässig abzuwickeln und unsere Kunden

so zu betreuen, wie sie es von uns erwarten können. Denn erst die Technik einer großen Bank gibt uns die Zeit für eine persönliche, auf die individuellen Probleme des einzelnen Kunden zugeschnittene Beratung. Daraus entstand die vertrauensvolle Partnerschaft, die uns mit Kunden und Geschäftsfreunden in aller Welt verbindet.

184

Dresdner Bank



Hotel Deutsches Haus

8

STAATSTHEATER

9

HERZOG ANTON ULRICH MUSEUM

7

BURG-RAT-HAUS

12

ST. MAGNUS

6

VIEWEG-HAUS

5

DOM

13

ST. AGIDIEN

1

2

3

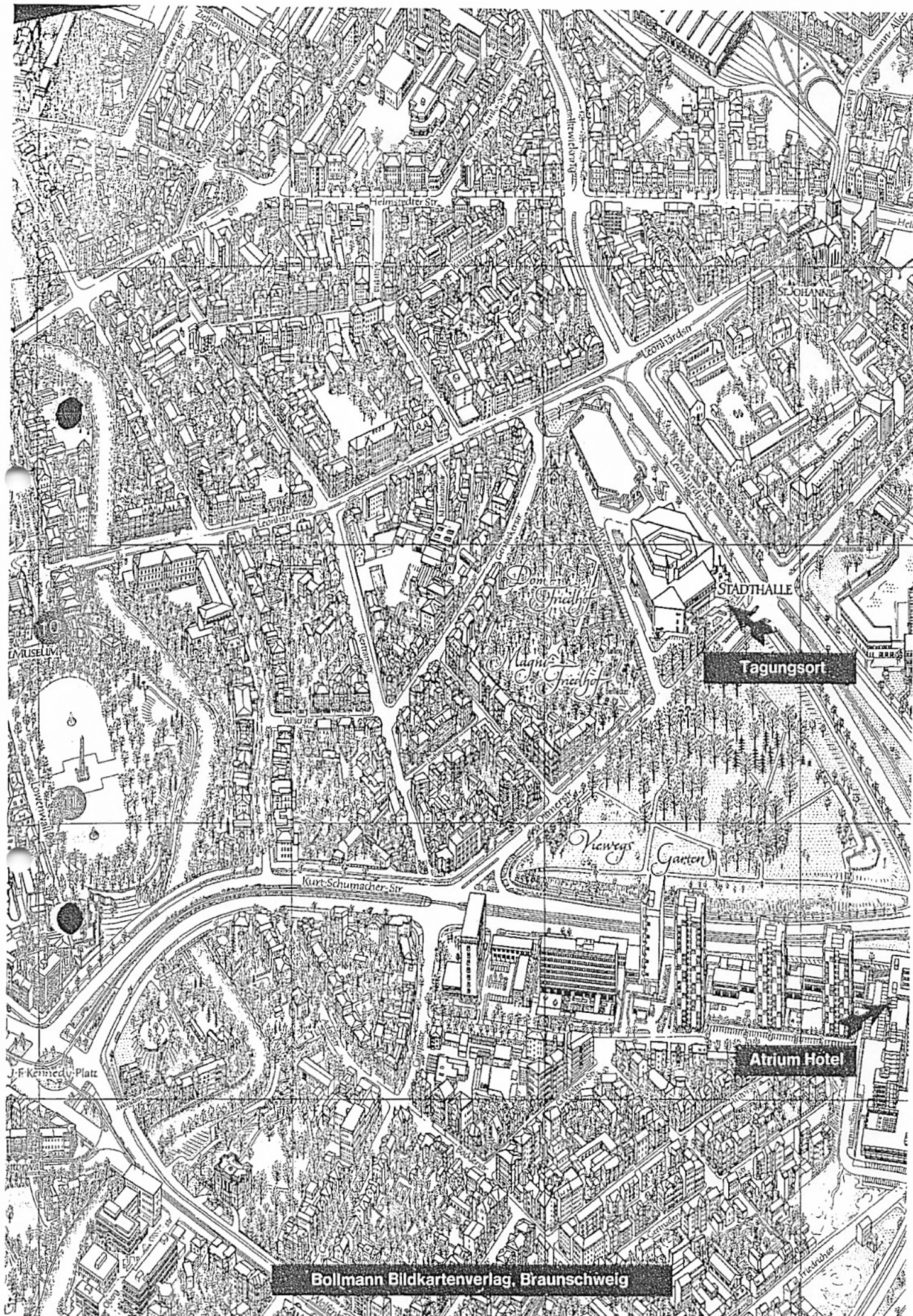
ALTSTADT RATHAUS

GEWAND HAUS

ST. MARTINI

SALVE HOSPEDES

Holl's Café



Tagungsort

Atrium Hotel

HÜTHIG & PFLAUM VERLAG

Partner der deutschen Elektrohandwerke

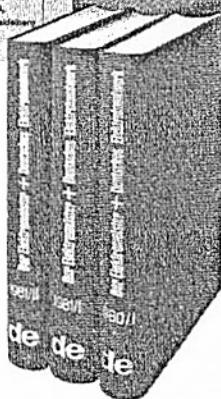


Gegründet von
FRITZ RASKOP

Redaktion
WOLFGANG SEHER



Hüthig und Pflaum Verlag
GmbH & Co.
Fachliteratur KG,
München und Heidelberg
1981



Es liegen Probehefte für Sie bereit.
Senden Sie uns den Coupon ausgefüllt zurück.



»de«

Europas meistgelesene Fachzeitschrift für den selbständigen Elektromeister.

de/der elektromeister + deutsches elektrohandwerk

Organ des Zentralverbandes der Deutschen Elektrohandwerke ZVEH. Alleiniges offizielles Organ der Landesinnungsverbände Baden-Württemberg, Bayern, Berlin (West), Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Pfalz, Rheinland-Rheinessen, Saarland und Schleswig-Holstein.

»EMA«

Die einzige Fachzeitschrift im internationalen Bereich, die sich ausschließlich mit dem Thema elektrische Maschinen befaßt.

EMA/Elektrische Maschinen

Offizielles Organ der Bundesfachgruppe Elektromaschinenbau im Zentralverband der Deutschen Elektrohandwerke ZVEH.

COUPON

Senden Sie mir ein Probeexemplar

»de« (Bitte Innung angeben)

»EMA«

Anschrift

HÜTHIG & PFLAUM VERLAG
München · Heidelberg

Vertrieb: 6900 Heidelberg 1

Postfach 10 28 69

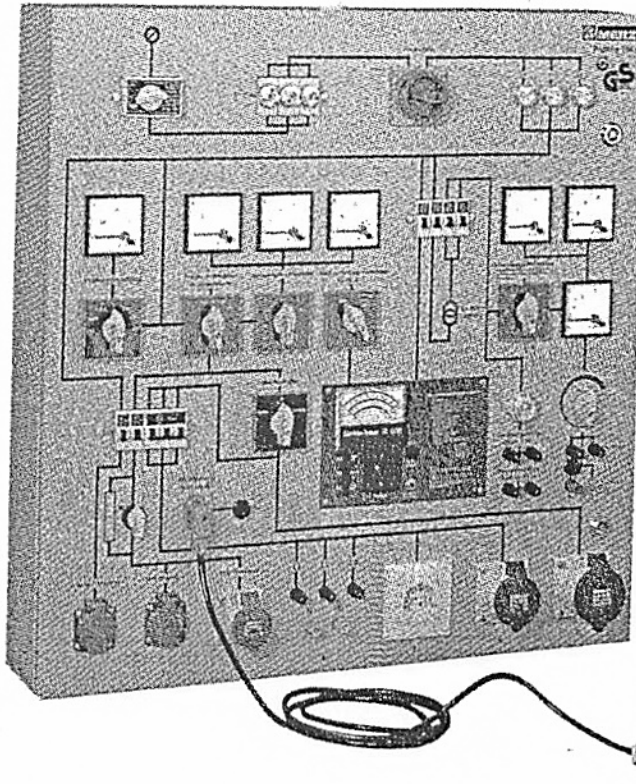
Tel. (0 62 21) 48 92 80

Eine Immissionsklage aus dem Jahre 1897

Wer glaubt, Immissionsklagen seien eine Erfindung unserer Zeit, der möge den nachfolgenden Artikel aus der Braunschweiger Landeszeitung vom 7. Dezember 1897 lesen:

Einen langwierigen und kostspieligen Prozeß, den der Buchhändler Rich. Sattler gegen den Kaufmann Jos. Roß vor mehreren Jahren abgestrengt hat, ist jetzt zu Gunsten des Klägers entschieden worden. Der Beklagte besitzt auf seinem Grundstück an der Casparistraße eine elektrische Station, durch welche Höhe, Marstall, Ruhfäutchenplatz und Casparistraße mit elektrischem Licht versorgt werden. Der Kläger, Herr Sattler, dessen Grundstück an das Roß'sche grenzt, hatte nun beim herzogl. Landgerichte eine sog. Immissionsklage angestrengt, die den Zweck verfolgte, dem Beklagten das ruhestörende Geräusch, das durch die Maschine der elektrischen Station verursacht werde, zu untersagen und ihm im Uebertretungsfalle eine angemessene Geldbuße aufzuerlegen. Das Landgericht wie den Kläger mit seiner Klage ab, während das Oberlandesgericht zu Gunsten des Klägers entschied, indem es dem Beklagten jedes ruhestörende Geräusch untersagte und auf eine Geldstrafe von 100 Mark für jeden Uebertretungsfall erkannte. Gegen dieses Urteil hatte der Beklagte Revision beim Reichsgericht eingelegt, die jetzt vom Civilsenat des Reichsgerichts verworfen worden ist. Der Prozeß hat dem Beklagten ganz bedeutende Summen gekostet. Außer den beträchtlichen, mehrere tausend Mark betragenden Gerichtskosten hatte er sich zur Verlegung des Dampfkessels, zur Anschaffung anderer, geräuschloser arbeitenden Maschinen entschließen müssen. Nachdem nun das Reichsgericht sich im Sinne des Klägers entschieden hat, hat sich der Besitzer der elektrischen Station entschlossen, dieselbe eingehen zu lassen. So ist es denn geschehen, daß der ganze Häuserblock seit vorgestern der Beleuchtung verlustig gegangen ist. Die Casparistraße mit ihren zahlreichen, durch elektrisches Licht erhellten Läden in jetzt nahezu in Dunkel gehüllt, da die beiden dort vorhandenen Laternen nur sehr wenig Licht spenden. Am schwersten ist aber, abgesehen vom Beklagten, der Inhaber der Burghallen-Restaurations geschädigt. Die umfangreichen Glühlämpchen-Anlagen, durch die das Lokal sehr hübsch erleuchtet wurde, sind nun überflüssig geworden, und als Ersatz für das elektrische Licht hat sich jetzt Herr Sievers zur Einführung des Auerlichts entschließen müssen. – Der Ausgang des Prozesses hat übrigens insofern eine höchst bedenkliche Seite, als es die Anlieger von Blickstationen möglichen Falls in der Hand haben, letztere auf prozessualischem Wege verschwinden zu lassen.

Ortsfeste Prüftafeln von Merz



Merz Prüftafeln sind nach den gültigen VDE-Bestimmungen gebaut. Sie entsprechen den Richtlinien für die Werkstattausrüstung von Elektro-Installationsbetrieben des Bundesinstallateur-Ausschusses. Sämtliche Geräte tragen das Zeichen Geprüfte Sicherheit.

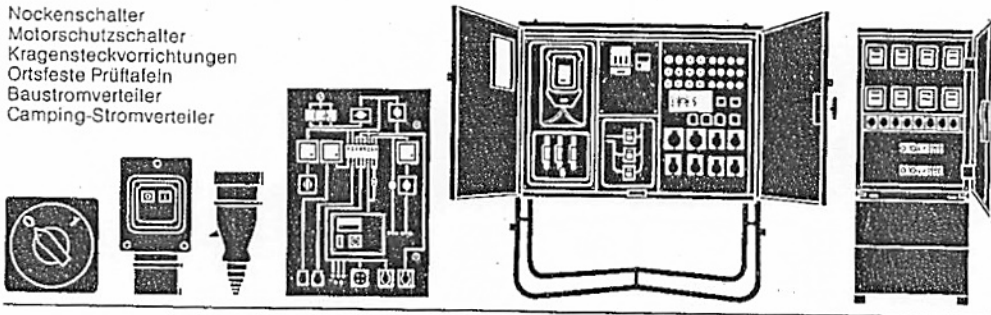
Ausführung:

- Stabiles Schaltschrank-Gehäuse aus Stahlblech für Auf-Putz-Wandmontage
- Kieselgrau lackiert
- Tür mit Blindschaltbild
- Fi-Schutzschalter und sämtliche Überstromschutzorgane (auch die Hauptsicherung) sind so in der Prüftafeltür angeordnet, daß sie von außen ohne Öffnen der Tür bedient werden können
- Leitungseinführung von oben und unten möglich
- Strom- und Spannungsmesser Klasse 1,5

**Neu im Programm:
Prüftafel PM 4**

Unser Produktions-Programm

Nockenschalter
Motorschutzschalter
Kragensteckvorrichtungen
Ortsfeste Prüftafeln
Baustromverteiler
Camping-Stromverteiler



 **MERZ**

Gustav Merz GmbH & Co. KG, Schaltgerätefabrik, Postfach 80, D-7160 Gaildorf, Tel. (0 79 71) 252-0, Telex 7 4657

Döneken aus dem alten Braunschweig

Ecke Kuhstraße und Ritterstraße war der Kolonialwarenladen von Scheller. Oma Steding hatte Rübensaft geholt und kam mit ihrem Großkind aus der Ladentüre, als gerade Pastor Brutzer von einem Krankenbesuch kommend vorbei kam. „Morgen, Frau Steding. Na, was haben sie denn da für einen lütjen Jungen?“ – „Och, dat is de von mine ältesten, de Berta, de kennt se doch.“ „So, so“, sagte der Pastor, „ist ja ein niedlicher Junge!“ Frau Steding entgegnete: „Ja, aber et is en ganzen Deubel. Erst veer Jahre olt un kann snacken und fluchen wi en Oller!“

Pastor Brutzer: „Aber kann er denn auch beten?“

„Och nee – Herr Pastor – datau is e wohl noch en betten tau jung.“



Der große Gelehrte Karl Friedrich Gauß war schon als Knabe ein aufgeweckter Bursche. Eines Tages begegnete er auf dem Hagenmarkt dem alten Oberst Heinecke, der sich gern auf Kosten anderer einen Spaß machte. „Na, mein Junge“, fragte er, „hast du gute Augen?“ Karl Friedrich nickte. „Dann kannst du wohl auch ebenso wie ich die Wespe auf der Kirchturmspitze von St. Katharinen erkennen?“ – Ne! sagte Gauß, „erkennen kann ich sie nicht, aber ich höre deutlich wie sie da oben rumkrabbelt!“



Heute kann man Kuchenformen im Geschäft kaufen. Das gab es damals noch nicht. Deshalb hatte Frau von Löbbecke aus Wendeburg eine Kuchenform bei einem Klempnermeister auf dem Bäckerklint in Auftrag gegeben und Frau Paschke, die Botenfrau, sollte sie abholen und mitbringen. Die aber hatte in der Eile den Namen des Meisters vergessen.

Sie hielt auf der Breitenstraße einen Jungen an, der gerade vom „Martino“ kam: Junge, kannst du mich sagen, wo hier ein Klempner wohnt?“

„Ne, Tante, dat weet ik nich. Aber mein Lehrer Professor Knoke, den fragen sie man mal, der weiß alles.“

„Ja, Junge, wo wohnt denn de?“ – „Petritorwall 2.“

Frau Paschke findet auch hin und klingelt. Frau Professor öffnet die Tür und hört erstaunt, daß die Frau dringend ihren Mann sprechen müßte. Der kommt und sie erzählt ihm nun eilig von der Kuchenform und dem Klempner, und daß der Schuljunge ihr gesagt hätte, sie solle nur zu ihm gehen, er wüßte alles.

Der Professor hört sich das an und meint dann: So, daß hat der Junge gesagt? Das ist ja wunderbar.“

Darauf die Botenfrau: „Richtig – Herr Professor – Wunderlich. Ja, so heet de Klampner. Danke, danke. De lüttje Junge harre recht. Se sind en klauken Minschen? Se weet ok allens!“

Innungskrankenkasse Braunschweig



DIE KRANKENKASSE
DES HANDWERKS

Verwaltungsstellen

3300 Braunschweig, Echternstraße 30/32
Postfach 29 29, Tel. (05 31) 48 16 - 0

3340 Wolfenbüttel
Landshuter Platz 3
Postfach 12 80, Tel. (0 53 31) 51 81

3320 Salzgitter 1, Goethestraße 1
Postfach 10 03 70, Tel. (0 53 41) 4 69 18

Die Innungskrankenkasse Braunschweig mit Verwaltungsstellen in Braunschweig, Wolfenbüttel und Salzgitter betreut ca. 65 000 Versicherte und deren Angehörige.

Wir sind eine leistungsstarke Solidargemeinschaft. Unsere Mitglieder sind Handwerker, Arbeiter, Angestellte, Auszubildende, Rentner, Arbeitslose und Rehabilitanden, die in einem Betrieb beschäftigt sind oder waren, für dessen Innung unsere Krankenkasse errichtet ist.

Wir bieten bei

günstigen Beiträgen – ohne Familienzuschläge – umfangreiche Leistungen und eine individuelle Betreuung unserer Versicherten und Arbeitgeber.

Unser Motto lautet:

***Gesundheit
darf kein Zufall sein.
Deshalb: Vorsorge.***

Wilhelm Raabe legte keinen Wert auf Äußerlichkeiten. Seine Freunde wußten das. Als man sich auf seinen siebzigsten Geburtstag vorbereitete, machten sie sich Sorge, wie er wohl an diesem seinen Ehrentag erscheinen würde.

Sie brachten ihm bei, daß er sich wohl einen neuen Frack machen lassen müßte, denn es wäre mit viel Prominenz und anderer Persönlichkeiten zu rechnen. Da könne er doch mit dem alten, schon etwas abgetragenen Habit nicht erscheinen. Wilhelm Raabe versprach es!

Die Feier fand statt. Einige Tage darauf traf er sich mit seinen Freunden wieder in HERBST WEINSTUBEN. Es wurde nur von dem großen Tag und den vielen Ehrungen gesprochen, die man ihm erwiesen hatte.

Raabe ließ alles über sich ergehen, lächelte vor sich hin und sprach dann mit verschmifztem Gesicht:

„Und es war doch mein alter Frack.“



Um die Jahrhundertwende war Oskar Fischer ein stadtbekannter beliebter Komiker am Hoftheater. Einmal saß ihm in der Pferdebahn eine vornehme Dame gegenüber, die offensichtlich einen Floh hatte, denn sie kratzte sich mal hier und mal da. Als sie sich dabei auch bückte, passierte ihr was „Menschliches“. Oskar Fischer sagte: „So ist's recht, Madam. Schießen Sie'n dot, gefangen hätten Sie'n doch nicht.“

Alfred Gereke

LICHTWERBUNG

neon-bartels* 75088

BRAUNSCHWEIG, COMENIUSSTR. 7

NEON-ANLAGEN · TRANSPARENTE

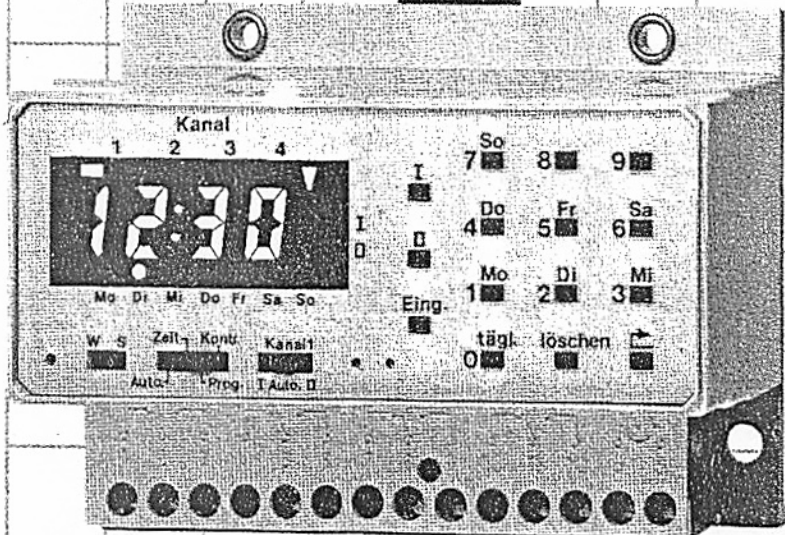
ACRYL-GLAS · SIEBDRUCKE

PLANUNG · FERTIGUNG · MONTAGE · WARTUNG

über 35 JAHRE im Dienste der Werbung

PALADIN

Elektronische 4-Kanal-Schaltuhr »**TERMINAL**«



Die konsequente Entwicklung des automatischen Schaltens über Schaltreiter und Schalttasten zum **Mikroprozessor: PALADIN-TERMINAL, die Computer-Generation der Schaltuhren.**

TERMINAL-Steckbrief:
123 Speicheradressen
 = max. **861 Schaltmöglichkeiten.** Kürzester Schaltabstand **1 Minute.** Die **Gangreserve** beträgt **mehr als 100 Stunden.** **Programmvereinfachung:** **Lichtpfeile** bestimmen die Reihenfolge der Programmschritte.

Beliebige Blockbildung von Wochentagen (1-Schaltbefehl an beliebigen Wochentagen zur gleichen Zeit = 1-Speicheradresse)

Leichtes Auslesen durch 10 mm hohe **LCD-Anzeige.**

Sommer-Winterzeit-Umstellung.

Maße: 45x58x105 mm

Weitere interessante Details entnehmen Sie bitte unserem **Prospekt.**

LANFER GmbH

Postfach 3525
 D-7730 Villingen-
 Schwenningen
 Telefon 0 77 20/3 20 85
 Telex 7 94 622

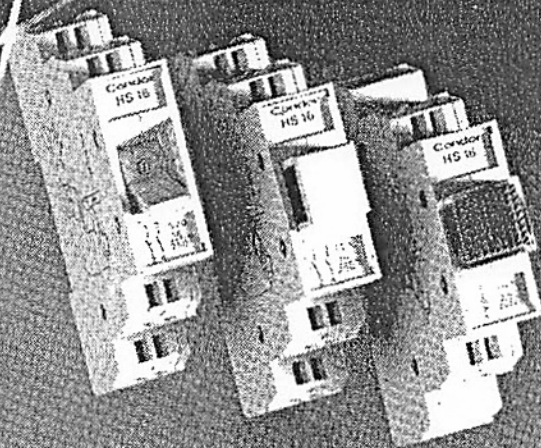
Eine Fest- und Tagungsschrift herauszugeben, war nur mit Hilfe der Inserenten möglich.

Die Elektroinnung Braunschweig bedankt sich daher bei allen beteiligten Firmen.

Baukulit-Kunststoffe, Essen · Gebr. Berker, Schalksmühle · OBO Bettermann, Menden · Boco Rethwisch, Berufskleidung, Hamburg · Bumke Elektro-Sanitär-Heizung, Hannover · Commerzbank Braunschweig · Condor-Werke, Ennigerloh · Dittha, Hannover · Dresdner Bank, Braunschweig · Elektroschaltanlagen, Braunschweig · Eltako, Fellbach · Entrelec Elektrogeräte, Köln · Erco Leuchten Lüdenscheid · Gira Giersiepen, Radevormwald · Hager Elektro, Ensheim · Hastra, Hannover · Hensel Elektrotechnische Fabrik, Lennestadt · Hühlig & Pflaum, Heidelberg · Ifm Identicom, Essen · Iduna und Nova Versicherungen, Hamburg · Innungskrankenkasse, Braunschweig · Kathmann Elektrotechnik, Braunschweig · Klein, Hannover · Landesinnungsverband, Hannover · Laufer, Schwenningen · Lindner, Bamberg · 3M Deutschland, Neuss · Mennekes Elektrotechnik, Lennestadt · Merz Schaltgeräte, Gaildorf · Miele, Braunschweig · Neon-Bartels, Braunschweig · Nord/LB Braunschweig · Peiser Elektrobau, Nienburg · Philips, Hamburg · REFAG Gellert, Göttingen · Seminaris Hotel, Lüneburg · Siedle & Söhne, Telefon- und Telegrammwerke, Furtwangen · Siemens, Hannover · Sponholtz Druckerei, Hemmingen · Stadtwerke Braunschweig · Striebel & John, Obersbach · Telemecanique, Vahrenhelde · Th eben-Werke, Haigerloch · ÜNH Überlandwerk Nord-Hannover, Bremen · Varta, Hannover · Volksbank Braunschweig · Wickmann-Werke, Witten · Winkler Elektro, Kreiensen.

FÜR SCHNELLSTE VERBINDUNG:

Die neuen Reiheneinbaugeräte HS 16
von Condor
SCHALTER – TASTER – LEUCHTMELDER
mit schraubenlosen WAGO-Anschlußklemmen



normschon
zeitersparend
VBO 4-gedrückt
mittelstark
wartungsfrei



Condor

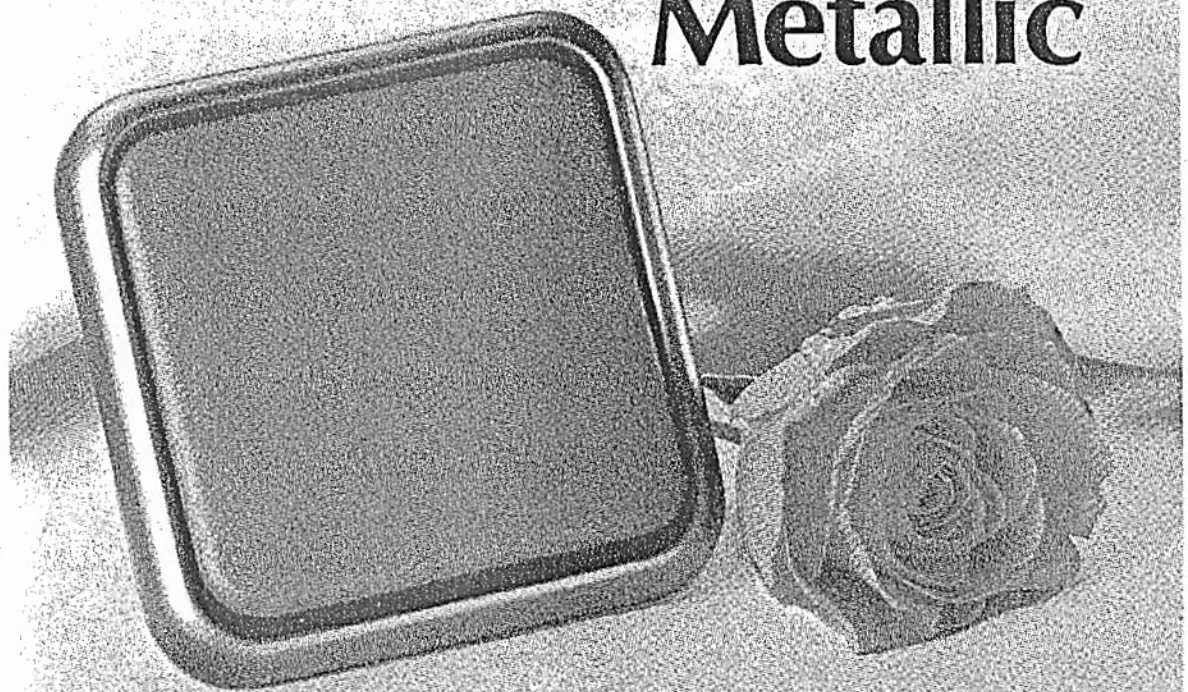
Ein guter Kontakt –
mit Sicherheit!

Condor Werke GmbH, Friede GmbH & Co KG, Jüdelstraße 1, 44139 Bochum 2020, D-47229 Emmerloh

Telefon (02587) 311-1, Telex 49926 condor

GIRA

Flächenschalter
Mattbraun/
Metallic



So schön
können Schalter sein:

**Traumhaft
schön.**

Gustav Giersiepen · Postfach 1220 · 5608 Radevormwald

DAS SPRACHROHR
ist das offizielle
Mitteilungsblatt des
Landesinnungsverbandes
Niedersachsen/
Bremen der
Elektrohandwerke.

DAS SPRACHROHR
informiert

über alle aktuellen
Bereiche aus

- Betriebsführung
- Berufsbildung
- Technik
- Wirtschaftspolitik
- Öffentlichkeitsarbeit
und Messewesen



Das Sprachrohr

4/85



Offizielles Mitteilungsblatt des Landesinnungsverbandes
Niedersachsen/Bremen der Elektrohandwerke
Elektroinstallation · Radio- und Fernsichttechnik · Elektromaschinenbau
Elektromechanik · Fernmeldemechanik



Zukunftsfragen an unsere Spitzenpolitiker

Gibt es wirklich noch Perspektiven für das Handwerk im kommenden Jahrzehnt?

Unsere desjährige Jahreshaupttagung in Braunschweig wird ganz anders sein als in den vergangenen Jahren. Keine Fachgruppentagungen. Keine gesonderten Ausschußtagungen. Nein, eine Verbandstagung auf der wir unsere wirtschaftlichen, existenzbedrohenden Probleme einmal in aller Ruhe offen ausdiskutieren wollen. Dazu hat der AUSSCHUSS FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT ein Tagungsprogramm vorgeschlagen, wie es inzwischen vom Vorstand verabschiedet und von der Obermeistertagung auf Juißt genehmigt wurde.

Zu Gast Spitzenpolitiker des Niedersächsischen Landtags – sprechen Sie mit Ihnen

Schwerpunkt unserer Jahreshaupttagung in Braunschweig wird sein eine Podiumsdiskussion mit Spitzenpolitikern des Niedersächsischen Landtags. Dazu wurden eingeladen alle Fraktionsvorsitzenden der vier im Niedersächsischen Landtag vertretenen Parteien.

Unter der Moderation des Wirtschaftsredakteur Gerd-Ulrich Brandenburg von der bundesweit bekannten mittelstandsorientierten Zeitschrift IMPULSE werden im Beisein von Presse, Rundfunk und möglicherweise auch Fernsehen, drei uns als typische mittelständische Branche interessierende Fragen behandelt, wie sie nachstehende kurz skizziert sind, nämlich

Mittelstand und Liberalisierung der Berufe

Wenn unter dem Blickwinkel der Arbeitslosenbekämpfung um jeden Preis unsere Politiker darangehen, amerikanische Verhältnisse zu schaffen, dann wird sich die Lage in unseren Elektrohandwerken als gefahrengefährdeter Berufsstand noch weiter zuspitzen. Konkret: Wäre es – wie Politiker inzwischen schon hin und wieder haben durchblicken lassen – unter Aufweichung der Handwerksordnung möglich, daß Gesellen oder angelernte Kräfte als Unternehmer tätig werden können, dann ginge dies in aller Radikalität zu Lasten bestehender, qualifizierter Unternehmen des Elektrohandwerks, sicher aber auch zu Lasten der Sicherheit im Sinne der öffentlichen Ordnung!

Mittelstand und Strukturpolitik – besonders im Hinblick auf das weiter zunehmende Süd-Nord-Gefälle

Hier bahnt sich eine dramatische Entwicklung zu Lasten aller norddeutschen Bundesländer an. Was tun unsere Spitzenpolitiker und die durch sie vertretenden Parteien? Gibt es konkrete strukturelle Überlegungen und Maßnahmen, die die negative Entwicklung stoppen. Die Bundesländer Niedersachsen und Bremen dürfen nicht zum Armenhaus der Bundesrepublik vorkommen. Ein wirtschaftliches Niemandsland darf diese Region nicht werden!

Mittelstand im Hinblick auf die Subventions- und Existenzgründungspolitik

Existenzgründungen um jeden Preis – und das noch mit der Gießkanne öffentlicher Steuermittel – wirken

Braunschweig ist eine Reise wert!

Einladung zur LIV-Jahreshaupttagung 1985 am 31. Mai/1. Juni in Braunschweig

Lesen Sie das interessante Fach- und Rahmenprogramm auf Seite 29 und melden Sie sich mit Ihren Familienangehörigen an.

wie ein Bumerang. Qualifizierte Betriebe des Mittelstandes und die von diesen vergebenen Arbeitsplätze sind gefährdet, wenn unqualifizierte Jungunternehmer – häufig als Eintagsfliegen – die Märkte verunsichern. Wir sprechen nicht gegen Wettbewerb. Wir wollen nur gleiche Waffen. Das heißt auch, daß der Mittelstand nicht mehr die Subventions- und Stützungs politik für in Schwierigkeit geratene Großunternehmen akzeptieren kann. Wir haben noch in guter Erinnerung die Krise um AEG-TELEFUNKEN und die Stützung der Betriebsstätten dieses Konzerns in Niedersachsen!

Inhaltsübersicht
Leitartikel 25 / Einladung Jahresverbandstag 1985 in Braunschweig 27 / Anmeldecoupon Jahreshaupttagung 28 / Messebeilage Hannover-Messe 1985 A-O / Programm LIV-Jahresverbandstag 1985 in Braunschweig 29 / Orientierungshilfe / Strahlenplan Braunschweig 30 / Wir gratulieren Metallnotierungen · Terminankündigungen 32
April 1985 - 37. Jahrgang

DAS SPRACHROHR erscheint monatlich in einer Auflage von 4000 Exemplaren und erreicht sämtliche Betriebe der 65 Mitgliedsinnungen des Verbandes.

DAS SPRACHROHR erreicht außerdem alle wichtigen Ministerien, Behörden und Verbände, auch außerhalb des Verbandsgebietes.

DAS SPRACHROHR wird verlegt und herausgegeben vom
**LANDESINNUNGSVERBAND NIEDERSACHSEN/BREMEN
DER ELEKTROHANDWERKE**

Herschelstraße 28, 3000 Hannover 1, Telefon (05 11) 32 65 51/52

Kollegen kaufen beim Kollegen!



BOSCH

Industrierausrüstung
Vertragshändler

Wir fertigen:

Elektrische Verteilungen und Schaltanlagen in
Schützensteuerung oder als Freiprogrammierbare
Steuerungen.

Wir übernehmen die Planung und Softwareerstellung
auf Wunsch in Ihrem Namen. Programmiergeräte stehen
zur Inbetriebnahme kostenlos zur Verfügung.

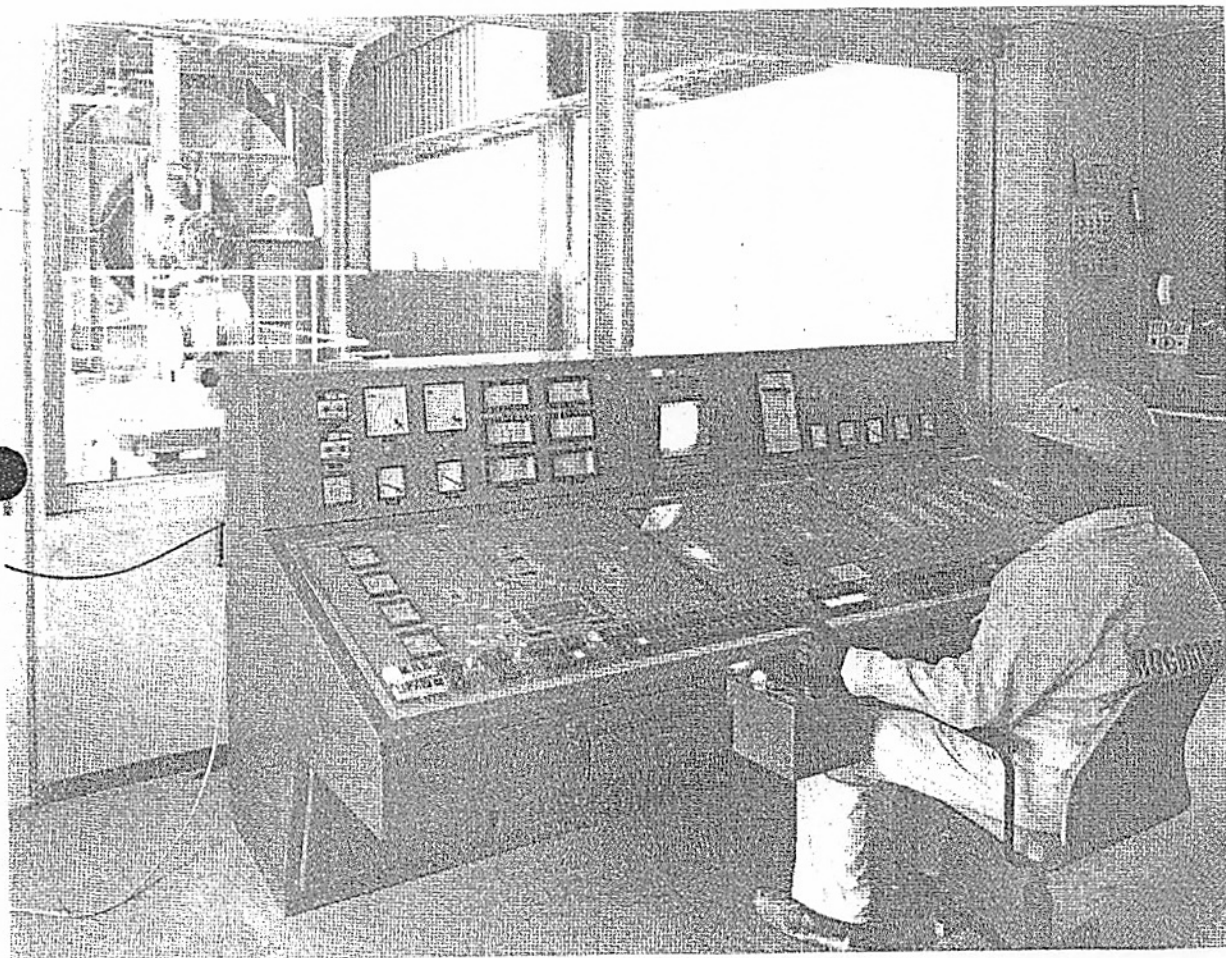


Elektrotechnik Kathmann

Elektrische Verteilungen und Steuerungen

Pippelweg 39

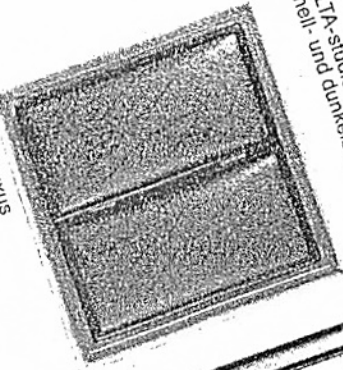
3300 Braunschweig Telefon 84 50 84-87



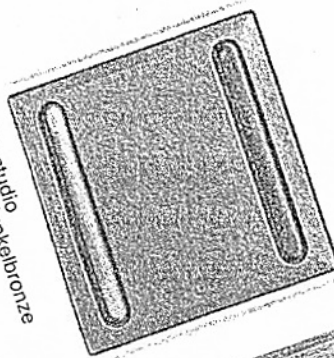
SIEMENS

12
Schalter alternativen

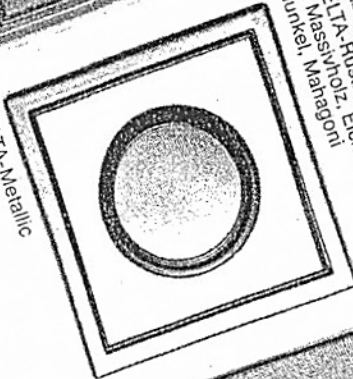
DELTA-Luxus



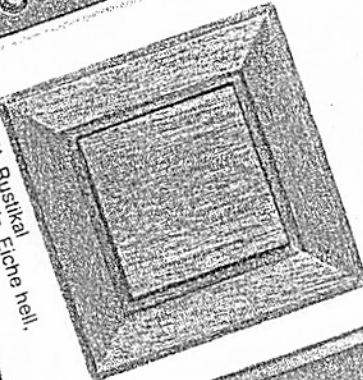
DELTA-studio
in hell- und dunkelbronze



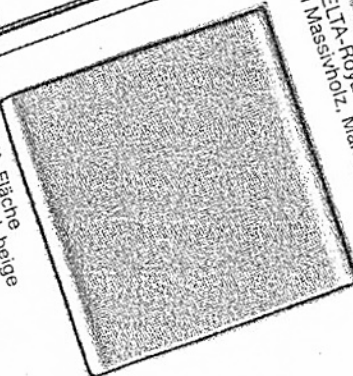
DELTA-Metallic



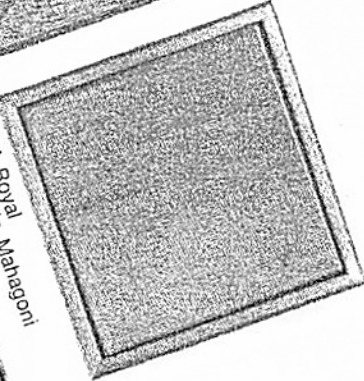
DELTA-Rustikal, Eiche hell,
in Massivholz, Mahagoni
dunkel, Mahagoni



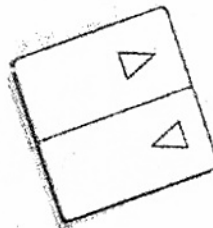
DELTA-Fläche
in weiß, sand, beige



DELTA-Royal,
in Massivholz, Mahagoni



DELTA-Standard



Ein Einsatz –
12 Designvarianten
Damit können Sie Ihren
Kunden zu jeder Einrichtung
das passende Programm
liefern.

Siemens AG
Vertrieb Installationstechnik
Bremen, Hamburg, Hannover